

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

23. Jahrgang
Nr. 19
Mittwoch,
21. November 2012

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Wählen gehen

Für ein striktes Nachtflugverbot von 22 – 6 Uhr am BER

jetzt oder nie

nur noch bis 3. Dezember, 16:00 Uhr

Volksbegehren im Bürgeramt unterzeichnen, oder Briefwahl machen.

Ferch, Einwohnermeldeamt:

Mo, Do, 09.00 – 12.00 Uhr

Di, 09.00 – 12.00; 13.00 – 18.00 Uhr

Sa, den 01.12. 09.00 – 16.00 Uhr

Caputh, Bürgerbüro:

Mo, 13.00 – 18.00 Uhr

Geltow, Bürgerbüro:

Do, 13.00 – 18.00 Uhr

Anforderungskarten für Briefwahlunterlagen

liegen diesem Havelboten bei

www.fluglaermfreihavelseen.de



**Bürgerbündnis
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen
immer am ersten Dienstag im Monat, um 19.00 Uhr
ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.
v. Rennenkampff
www.buergerbueundnisschwielowsee.de

Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen am **1. Donnerstag**
im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein.
B. Schmidt

Rentensprechstunde der Volkssolidarität

Seit Mai 2011 wird eine „Renten – Sprechstunde“ im Landesverband Brandenburg e.V. angeboten. In einem zweiten Lehrgang durch Frank Gaethke, wurden weitere ehrenamtliche Berater ausgebildet. Im Regionalverband Mittelmark sind fünf ehrenamtliche Berater aktiv.

In der Freizeitbegegnungsstätte am Kiewitt in Potsdam wird jeden 1. Montag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr und jeden 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr eine Rentensprechstunde angeboten.

Diese Beratung ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verstehen. Es ist keine Renten-Beratung im Sinne des Rechts-Dienstleistungsgesetzes, wie sie von Renten-Versicherungen und Renten-Ältesten angeboten werden. Sollten die Fragen der Ratsuchenden einer weiteren Klärung bedürfen, würden die Berater der Volkssolidarität ihnen gern helfen, den entsprechenden Ansprechpartner zu finden.

Ab dem 14. November 2012 wird auch in Schwielowsee / Ortsteil Caputh eine „Renten-Sprechstunde“ angeboten.

Diese Sprechstunde führt Joachim Schwarz gemeinsam mit Gerlind Pruß jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte und Beratungsbüro der Karina Hauskrankenpflege, Friedrich-Ebert-Str. 31 in Caputh.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, so können längere Wartezeiten vermieden werden. (unter: 033841 43808 – Frau Pruß)

Fährzeiten für die Caputher Fähre:

Dezember 2012 bis März 2013

Montag – Freitag 6.00 – 20.00 Uhr

Samstag – Sonntag 7.00 – 20.00 Uhr

Fährkartenverkauf

bis 31. März - Fährkarten für Pkw (50 Fahrten)

1 Karte 50,- € 2 Karten 87,- € 3 Karten 123,- €
4 Karten 154,- € 5 Karten 179,- €

Wir wünschen gute Fahrt!
Karsten Grunow

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,
dann melden Sie uns dies bitte unter der Nr. 033209/70886 oder
unter havelbote@gmx.de**

**Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen
kostenlos abgeholt werden:**

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Poststelle in der Hauffstraße 55 A
Café Caro, Hauffstraße

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Unter der 116 117 erreichen Betroffene jederzeit
einen Arzt in Bereitschaft.**

**In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die 112
die richtige Nummer.**

Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

23.11.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

25.11. Tel.: 0173-6070095

30.11.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

02.12. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

24.11.- ZA Mohaupt, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53

25.11. Tel. 033209/70689 od. 0170/8378831

01.12.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195

02.12. Tel.: (033204) 4 24 16

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Termine für den Havelboten 2012

Heimatteil u. Amtsblatt Redaktionsschluss Erscheinungstag

HaBo-Nr. 20 Montag, 26.11. Mittwoch, 05.12.

HaBo-Nr. 21 Montag, 10.12. Mittwoch, 19.12.

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist Montag 16 Uhr

**Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen
um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße
der Einheit 3, in Caputh statt.**

**Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den
Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.**

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898

E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantwortl.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow,

Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.

Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2012 - 21 mal / Auflage 5.100

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de**

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: **Projekt „Emigration“: Einsteins Schweizerischer Reisepass**, Öffnungszeiten: November - März: Freitag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr und an Feiertagen. www.sommeridyll-caputh.de - Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ecke Dorfstr. Ferch, Mai-Okt Mi-So 11-17 Uhr, Nov-Apr Sa/So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de Die Ausstellung zeigt Werke havelländischer Landschaftsmaler wie Karl Hagemeyer und Carl Schuch, aber auch zeitgenössische Künstler sowie eine Dokumentation über die Künstlerlandschaft um den Schwielowsee.

ab 03.11., „Lust an der Kunst - Havelländische Malerkolonie“

Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“ der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Cafe. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öffnungszeiten Feb.-Dez. Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen

Haus der Klänge, alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

„Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen - Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“, Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

Ausstellung der Geltower Hobbymaler in der Kirche Geltow, Eröffnung 09.12., 14 Uhr, Besichtigung So 10-16 Uhr (außer 23.12) und an allen öffentl. Veranstaltungen in der Kirche bis 31.12.2012

November

23.11., 19 Uhr, Kleines Weinseminar der Firma Vinoscout incl. Snackplatten, Café Caro, Hauffstr. 78 a, Tel. 03327-55345

23.11.-25.11., Fr ab 15 Uhr, Brauseminar – Theorie und Praxis des Bierbrauens, Bierverkostung, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, www.braumanufaktur.de, Tel. 033209-217979,

24.11., 16-17.30 Uhr, Nebelteeabend, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

24./25.11., 11-20 Uhr, Design trifft Handwerk, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 0332755272, www.handweberei-geltow.de

25.11., 11-13 Uhr, Waffen - Kinder-Kunst-Workshop in Caputh, Schwielowseestr. 72, Anmeldung unter Tel. 0157-86794274 oder extrembastel@vonsimson.com, www.kinderkunst.tumblr.com

29.11., 19.30 Uhr, 4. Energieforum Schwielowsee, Caputh, Evangelisches Gemeindehaus, Straße der Einheit 1

30.11. - 02.12., je ab 16 Uhr, Fercher Weihnachtsmarkt, Burgstr. Tombola mit tollen Preisen, Unterhaltung für Groß und Klein, Lagerfeuer u.v.m.

Dezember

bis - 02.12., je ab 16 Uhr, Fercher Weihnachtsmarkt, Burgstr. Tombola mit tollen Preisen, Unterhaltung für Groß und Klein, Lagerfeuer u.v.m.

01.12., 15 Uhr, Weihnachtsgeschenke schreiben, ManusKriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

01.12., 17 Uhr, Konzert, „Der Zweig aus Davids Stamm erblüht“, Kirche Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

01.12., 14 bis ca 18 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier im „Märkischen Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Arbeiterwohlfahrt Caputh

02.12., 11-18 Uhr, 7. Wildparker Weihnachtsmarkt, Marktplatz in Wildpark-West, Marktreiben und kleinem Programm, Wildpark e.V. Tel.:03327-55102

02.12., 15.30 Uhr, Schneegeflimmer -Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterkonzert am Feldsteinkamin. Nur auf Vorbestellung!, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

02.12., 11-13 Uhr, Weihnachtsüberraschung - Kinder-Kunst-Workshop in Caputh, Schwielowseestr. 72, Anmeldung unter Telefon 0157-86794274 oder unter extrembastel@vonsimson.com, www.kinderkunst.tumblr.com

06.12., 19 Uhr, Nikolatoransthich mit 30 l Freibier, Musik, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

05.12.,13 Uhr, Winterliches Heidefeld und vereiste Seen, Wanderung, Treffpunkt Kirche Caputh, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereinacputh.de

8.12./9.12., jeweils ab 15 Uhr, Caputher Adventsmarkt

08.12., 16 Uhr, Weihnachtskonzert Kirche Caputh, Männerchor Einigkeit

08.12., 19 Uhr, Eleganz und Anmut in der Weihnachtszeit, Festsaal Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

09.12., 15.30 Uhr, Schneegeflimmer - Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterkonzert am Feldsteinkamin. Nur auf Vorbestellung! Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

09.12., 17 Uhr, Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor Cantabella, Kirche Geltow, www.frauenchor-cantabella.de

16.12., 15.30 Uhr, Schule trifft Männerchor, Weihnachtskonzert mit Schülern der Meusebach-Grundschule, Kirche Geltow, Männerchor Concordia Geltow e.V.

16.12., 15.30 Uhr, Schneegeflimmer - Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterkonzert am Feldsteinkamin. Nur auf Vorbestellung! Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

16. 12. (3. Advent), 16 Uhr, Zaubermärchen zum Advent, Märchen der Gebrüder Grimm, für die ganze Familie erzählt von der Schauspielerin Christiane Uhde und musikalisch untermalt von der Gitarristin Beate Masopust, Haus der Klänge, Bergstraße 10, Caputh, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

22.12., 11 Uhr, Fest-Gottesdienst und weitere Veranstaltungen zum 125-jährigen Kirchweih-Jubiläum Geltow, Dorfkirche Geltow, Am Wasser

24.12., 22 Uhr, Musik zur Christnacht mit dem Handglockenchor Caputh, Kirche Caputh

30.12., 15.30 Uhr, Und wieder hier draußen ein neues Jahr?, Musikalisch-literarisches Winterkonzert am Feldsteinkamin. Nur auf Vorbestellung!, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

30.12., 19 Uhr, Reich aber Glücklich - Drei Tenöre auf Reisen, Konzert zum Jahresschluss, Kirche Petzow, Fercher Str., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

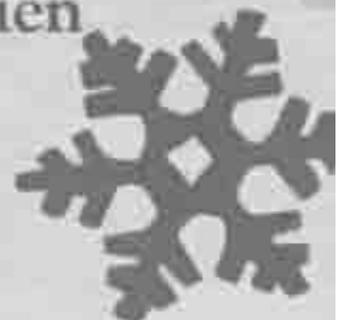
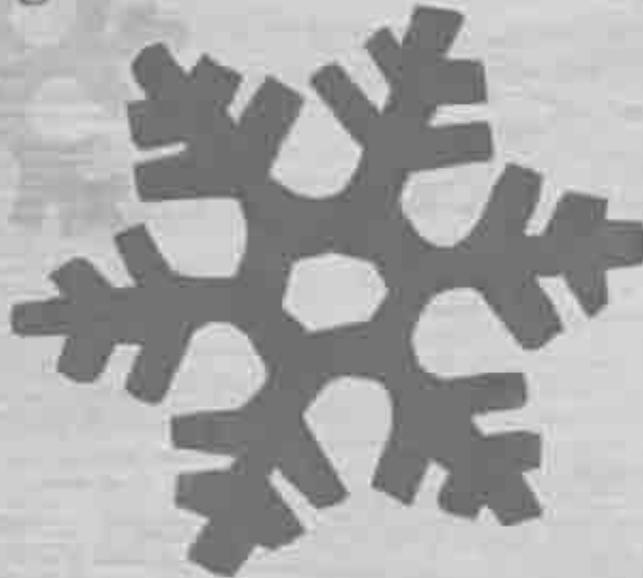
31.12., 16 Uhr, +18.15 Uhr, Petzower Silvesterkonzert 2012, Schinkelkirche in Petzow, Fercher Str., Heimatverein Petzow e.V. Tel. 0177-3054436

20. Fercher

Anzeige

Weihnachtsmarkt

30.11.2012 - 02.12.2012 ab 16 Uhr
in der Burgstr. 1 in Ferch



Weihnachtsdekoration & Leckereien

Tombola mit tollen Preisen

Unterhaltung für Klein & Groß

Musik von DJ MM

Lagerfeuer

Spielmann- & Lampionumzug am Sonntag

Auch 2012 sind die Fercher Narren vom Schwielowsee in ihrem Element

Der Fercher Karnevalsclub hat in diesem Jahr Neuland betreten. Wir gingen mal nach Über(n)see. Mit dem Vereinszentrum Geltow haben wir einen guten Schritt in Richtung Gemeindearbeit bestritten, denn jeder kennt die beengte Raumsituation in Ferch.

Wenn nun der 11.11. auf einen Sonntag fällt, dann haben wir uns gesagt, muss man dieses Ereignis richtig feiern. Die SG Geltow hat sich hierfür angeboten. Dafür schon einmal ganz herzlichen Dank!

Bereits kurze Zeit nach der 48. Session wurde die Planung gestartet. Unsere aktiven Karnevalisten der Programmgruppe haben ein gemischtes Programm vorbereitet. In vielen vereinsinternen Sitzungen wurde intensiv an Texten, Tänzen und ansprechenden Programmpunkten gearbeitet. Die Gesangsgruppe „Geltower Verschmidt“ stellte Lieder in unser Programm eingebettet vor. Heute blicken wir zurück und resümieren, der Aufwand hat sich auf jedem Fall gelohnt. Dank der guten Rahmenbedingungen durch die Sportfreunde in Geltow und unserem eigenen Engagement, haben wir für unser Publikum ein ordentliches Event organisiert.

Mehr als nur Applaus war ein deutliches Echo, dass diese Veranstaltung Anklang gefunden hat. Für unseren nun schon 49 Jahre existierenden Verein ist der Karneval ein jährlicher Höhepunkt. Wir freuen uns über die positive Resonanz und fühlen uns in unserem Wirken bestätigt. Hinweise nehmen wir als Verbesserungsmöglichkeiten gerne an.

Ohne die kräftige Mitwirkung vieler Helfer, beginnend bei der Werbung bis hin zur spontanen Unterstützung wäre vieles nicht so möglich gewesen. Allen auch hier ein dickes Dankeschön.



Das diesjährige Motto geht natürlich in die Richtung Karneval in Rio. Viele waren selbst noch nicht einmal in Brasilien, also haben wir Südamerika an den Schwielowsee gezaubert. Mit einem Showtanz der großen Tanzmädchen sowie unseren 17 Chilischoten (Bild) haben wir den Themenbezug direkt hergestellt. Dafür war der gebotene Platz mehr als passend. Nach etwa zwei Stunden Programm und Tanzmusik ist der Abend gegen 0.30 Uhr wie auch geplant ausgeklungen.

Für den eigentlichen Anlass, die traditionelle Eröffnung der 5. Jahreszeit waren wir mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee verabredet.

Pünktlich um 11.11 Uhr erwartete uns Frau Hoppe und Frau Junge auch an diesem Sonntag in ihrem Amtssitz. Prinzessin Ute die 1. und ihr Prinz Ralf der 2. übernahmen persönlich den symbolischen Schlüssel sowie die „Amtsgeschäfte“ für die Narrenzeit in Ferch.

Obwohl die Nacht für uns alle recht kurz war, fehlte es nicht an Frohsinn und guter Laune.



Kerstin Hoppe hatte sich mit einem nicht bekannten Gedicht über unsere Heimat am Schwielowsee vorbereitet. Der diesjährige Rundgang wurde in kleinem Radius durchgeführt, der Prinz lud mit Imbiss & Getränken zu sich ein. Nach einem gemeinsamen Mittag im „Alten Fercher“ ließen wir den diesjährigen Auftakt zur 49. Session mal etwas ruhiger ausklingen.

Besuchen Sie uns im Februar 2013 in der Bootsklause Ferch, wenn wir in gewohnter Weise unseren Fercher Karneval feiern.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.fkc-schwielowsee.de> und natürlich im Havelboten. Seien Sie dabei, wenn es heißt: „FE-FE-KA-VA“ – Ferch feiert Karneval!

Text und Fotos:

Jens Anders (Leiter Programmgruppe des FKC)



Übung der Fercher Jugend-Feuerwehr

Am Freitag, 09. November führte die Fercher Jugendfeuerwehr auf dem Parkplatz Beelitzer Straße / Borker Weg eine kleine Übung zur Ausleuchtung von Unfallstellen in der Dunkelheit durch. Es wurden unter Anleitung Kabel verlegt, ein Notstromaggregat und Lampen aufgestellt. Der Parkplatz war hell erleuchtet, die jungen Feuerwehrfrauen & Feuerwehrmänner haben gute Arbeit geleistet! Zum Abschluss wurden unter der aufgestellten Beleuchtungsanlage noch Schläuche ausgerollt, Verteiler und Spritzen angeschlossen und eine kurze Löschübung absolviert. Die Jugendfeuerwehr trifft sich immer Feitags um 16:30 Uhr. Wer gern auch bei der Fercher Jugendfeuerwehr mitmachen möchte ist dort gern gesehen. Interessenten können sich auch unter jfw@feuerwehr-ferch.de anmelden.

Sören Bels

Danke für den Arbeitseinsatz

Sehr geehrte Angehörige der Grabstätten auf dem Waldfriedhof in Ferch, auf diesem Wege möchte ich allen ganz herzlich danken, die sich am Arbeitseinsatz auf dem Waldfriedhof in Ferch am 10. Nov. beteiligt haben. Ich habe mich sehr über die zahlreiche Teilnahme gefreut.

Ich danke auch allen sehr, die an diesem Einsatz nicht teilnehmen konnten, aber schon im Vorfeld sehr viele Dreckecken beseitigt haben. Wir haben sehr viel geschafft und können mit Recht stolz darauf sein, dass wir gemeinsam einen sauberen Friedhof vorweisen können.

Leider gibt es nach so vielen Jahren unseres Einsatzes immer noch Angehörige, die nach wie vor ihren Dreck liegen lassen und warten bis wir oder jemand anders ihn wegmachen. Und es gibt leider auch solche Angehörige, die solange warten bis unser Arbeitseinsatz beendet ist, damit sie nicht mehr viel zu tun haben. Das sind leider keine schönen Verhaltensweisen und alle, die am Arbeitseinsatz teilgenommen haben, konnten solches Verhalten nur kritisch zur Kenntnis nehmen. Allen Angehörigen der Grabstätten auf dem Waldfriedhof in Ferch, die mich bei meinem Bemühen um einen sauberen Friedhof unterstützen und unterstützt haben, wünsche ich schon heute eine schöne Vorweihnachtszeit, ruhige und besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2013 alles Gute. Nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung.

Helga Martins

Wietkiekenberg - der alte Feuerwachturm ist verschwunden

Bei einer Fahrradfahrt um den Schwielowsee fiel mir auf, dass da doch was fehlt zwischen den Fercher Bäumen auf dem 124 m hohen Wietkiekenberg. Der alte, bis 2007 von Forstmitarbeitern zur Feuerwache besetzte, ca. 30 m hohe Feuerwachturm wurde auf 3 m zurückgebaut. Die Aufgaben des alten Turmes hat der neue - gut 25 m höhere Betonmast übernommen. Ein neuer Tisch incl. zwei Bänken laden auf dem „Berggipfel“ zum Verweilen ein. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr die geplante Aussichtsplattform kommt und der Wietkiekenberg seinem Namen wieder gerecht wird und seine Besucher wieder wietkieken > weit gucken können.

Sören Bels, Redaktion



Marktplatz in Wildpark-West

WEIHNACHTSMARKT

am 1. Advent, 02.12.2012, 11-18 Uhr

11.00 Uhr: Eröffnung
gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit dem Chor
des Kultur- und Sportclubs 2000 Neu Fahrland e.V

anschließend beginnt das Markttreiben
Kunsthandwerk, Keramik, Marmeladen, Stricksachen, Holz- und Drechselarbeiten,
Vogelhäuschen, Weihnachtskarten, Bratäpfel, Plätzchen, Fisch, Kuchen, Kaffee, Tee,
Glühwein, Bratwurst, Grünkohl mit Ente oder Knackern, Wildschwein am Spieß
u.v.m., alles vorbereitet von den Wildparkern

Märchenstube: Singen, Tombola
14.30 Uhr: **Country-Kids** Geltow mit adventlichem "Line-dancing"
15.00 Uhr: **Endlich kommt der Weihnachtsmann**, wir sind gespannt, mit
welchem Gefühl er zum 7. Wildparker Weihnachtsmarkt kommt.

**Wir freuen uns, dass die Wildparker auch dieses
Jahr, und das zum 7. Mal,
eine Waldweihnacht vorbereiten.**

**Sonntag, 1. Advent, dem 2. Dezember 2012,
um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Wildpark-West.**

Programm:
11.00 Uhr: Eröffnung
**gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit dem Chor
des Kultur- und Sportclubs 2000 Neu Fahrland e.V**

Anschließend beginnt das Markttreiben:
Kunsthandwerk, Keramik, Marmeladen, Stricksachen, Holz- und
Drechselarbeiten, Vogelhäuschen, Weihnachtskarten, Bratäpfel,
Plätzchen, Fisch, Kuchen, Kaffee, Tee, Glühwein, Bratwurst, Grün-
kohl mit Ente oder Knackern, Wildschwein am Spieß
u.v.m., alles vorbereitet von den Wildparkern und den
ortsansässigen Vereinen.

Märchenstube: Singen, Tombola
14.30 Uhr, **Country-Kids** Geltow mit adventlichem "Line-dancing"
15.00 Uhr, Endlich kommt der Weihnachtsmann,
wir sind gespannt, wer ihn zum 7. Wildparker
Weihnachtsmarkt bringt, er hat nur verraten,
dass er für die Kinder Geschenke mitbringt.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Königlichen Wildpark,
dem größten zusammenhängenden Waldgebiet auf der Insel Pots-
dam zugute. Wir planen eine Brücke für Radler und Fußgänger, die-
se wird Potsdam, insbesondere den Bereich um Sanssouci, wieder
mit dem Havel-Seen-Gebiet verbinden.

Ute Märker

Termin bitte vormerken!

Seniorenweihnachtsfeier – wieder im „Märkischen Gildehaus“

**Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet
am 01.12.2012, 14 Uhr bis ca. 18 Uhr
im Hotel „Märkisches Gildehaus“
Schwielowseestr. 58, Caputh
statt.**

Dazu laden wir herzlich alle Senioren der Gemeinde Schwielowsee ein.

Wir hoffen, dass Sie unserer Einladung recht zahlreich folgen und wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verleben werden.

Bringen Sie nur die gute Laune mit, für Kaffee und Kuchen und Unterhaltung sorgen wir bzw. unsere langjährigen treuen Sponsoren, die Firma Begeschke (Kaffee) die Bäckerei Karus (Kuchen) und andere.

Auch kulturell werden Sie wieder auf Ihre Kosten kommen; lassen Sie sich einfach überraschen. Unsere Mitwirkenden haben auch in diesem Jahr den Termin der Seniorenweihnachtsfeier schon vorab in ihre Planung aufgenommen.

Denjenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an unserer Feier teilnehmen können, werden wir ein kleines Präsent ins Haus bringen.

Wir bitten die Caputher Bürger, die seit Jahren sehr gut angenommene Aktion „Weihnachtspäckchen ins Haus gebracht“ durch Spenden auf unser Konto zu unterstützen:

Arbeiterwohlfahrt Caputh Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00

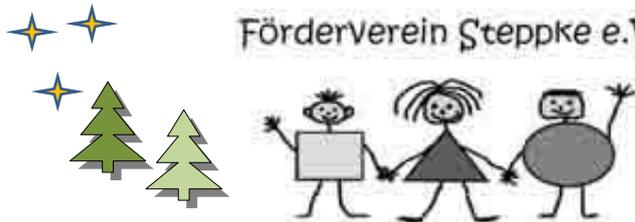
Konto: 3520 131 179

Als anerkannter gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, Spendenbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Caputh, Dr. W. Thiele

Weihnachtsmarkt 2012

Förderverein Steppke e.V.



Liebe Mitglieder des Steppke e.V., liebe Gäste,

schon heute möchten wir Sie auf unsere nächste Aktivität hinweisen. Am ersten Wochenende im Dezember (08. und 09.12. jeweils 15 bis 18 Uhr) findet der diesjährige traditionelle Caputher Weihnachtsmarkt an unserer schönen Stüler-Kirche statt.

Auch die Erzieher der Kita Schwielowsee werden wieder zusammen mit dem Steppke e.V. vertreten sein. Mit Hilfe der Sach- und Geldspenden vieler Caputher Gewerbetreibenden, Eltern und Bekannten werden wir an einem Stand die begehrten Lose verkaufen. Die Einnahmen kommen wie jedes Jahr 1:1 den Kindern der Kita Schwielowsee zu Gute.

Was ist neu?

Die Lose werden im Vorfeld aufgeteilt und an beiden Tagen gleichermaßen angeboten. Somit haben die sonntäglichen Besucher auch die Chance, die begehrten Lose zu erwerben.

Es wird an unserem Stand in diesem Jahr erstmalig (warmen) Kinderpunsch und selbst hergestellte Schokofrüchte geben.

Neugierig geworden? Na dann nix wie hin: zuerst den Verein mit Spenden unterstützen, danach beim Einpacken der Präsente helfen (Kontakt über Steppke Mail: mail@steppke-ev-caputh.de) und dann natürlich auf dem Weihnachtsmarkt Lose kaufen!

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand

Doreen Borgwardt

Caputher Adventsmarkt 8. / 9. Dezember

Er ist kleiner als in der Stadt, aber beschaulich und mit vorweihnachtlichem Flair. Neben den Verkaufsständen, Ausschank- und Imbissstätten laden Posauenbläser, Drehorgelspieler, Kinderzirkus, Dampfeisenbahn, Ponyreiten im Park und Fahrten mit einem echten Feuerwehrauto Groß und Klein zum Verweilen ein.

Außerdem im Programm: Kunst in der Kirche, Gute-Nacht-Geschichten für Kinder auf der Empore und das traditionelle Weihnachtskonzert des Männerchores „Einigkeit“ (Sonntag 16 Uhr).

Im Gemeindehaus: Kaffee und Kuchen, Bücherecke, Lebkuchen dekorieren, Holz-eisenbahn, Basteln und Krabbelecke für die ganz Kleinen.

Der Havelbus 607 bringt Sie hin (Haltestelle Schloss Caputh). Parkplätze in der Nähe sind ausreichend vorhanden.

Der Adventsmarkt ist an beiden Tagen ab 15 Uhr geöffnet.

*Auf Ihren Besuch freut sich
das Veranstaltungsteam*

KULTURELLES

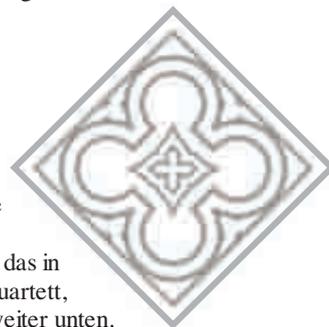
CAPUTHER MUSIKEN

Mit dem Schlosskonzert am 2. Adventswochenende wird die Konzertsaison 2012 ausklingen (Freunde der Kammermusik bitte vormerken: 8. Dez., 19 h: *Eleganz und Anmut in der Weihnachtszeit*).

Wir möchten Ihnen im Folgenden einen Ausblick geben auf die neue Saison der Caputher Musiken im kommenden Jahr.

Intermezzofarte 2013

Mit kräftigen Zwischenspielen wollen wir Ihren Alltag im Laufe des Jahres unterbrechen, musikalische Höhepunkte setzen. Wir bringen Ihnen Musik, für die Sie sonst weit fahren müssten, direkt vor die Haustür. Musik für Quartette bildet in diesem Jahr einen Schwerpunkt: ein klassisches Streichquartett, das in Deutschland einmalige Quartett „Just Violins“, ein Saxophonquartett und mit OHPSST, einem Jazz-Quartett, eine ganz abgefahrene Band. Das ist aber nur ein kleiner Ausschnitt. Das volle Programm finden Sie weiter unten.



Wie im vergangenen Jahr bieten wir auch 2013 wieder eine übertragbare Jahreskarte, diesmal zum Preis von 75 €. Vielleicht wäre das ja noch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk, das Sie an unserer Vorverkaufskasse im ATRIUM direkt erwerben oder bei den Caputher Musiken per E-Mail (info@caputher-musiken.de) oder telefonisch (20906) bestellen können. Mit den neuen Konzertgutscheinen (Festsaal 20 €, Sonstige 15 €) bieten wir Ihnen Geschenkideen für jede Jahreszeit. Kinder bis 14 Jahre haben wieder zu allen Konzerten freien Eintritt. Das Spektrum von Ermäßigungen wurde erweitert, vornehmlich im Vorverkauf. Eine Neuerung ist besonders für die Einwohner unserer Gemeinde attraktiv: **Für alle Schwielowseer gelten ermäßigte Eintrittspreise.** Die neuen Flyer mit allen Informationen, auch zum Caputher Orgelsommer, sind jetzt erhältlich: im Atrium und an mehreren Auslagestellen, z.B. im Bürgerhaus.

Lassen Sie sich wieder überraschen von einem vielfältigen Programm, das von alter Musik bis zu Kompositionen unserer Zeit, von Meditationsmusik bis zum Kinderkonzert, von kleiner Besetzung im Festsaal des Schlosses bis zu Chören in der Kirche reicht. Dabei wünschen wir Ihnen Genuss, Besinnung und gute Unterhaltung.

Samstag, 02. März 2013, 19 Uhr, *Festsaal Schloss Caputh*
Musikalische Patienen für vier Violinen
Violinquartett

Samstag, 23. März 2013, 18 Uhr, *Gemeindehaus der ev. Kirche Caputh*
Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?
Passions- und Meditationsmusik mit dem Wolf-Ferrari-Streichquartett

Samstag, 20. April 2013, 19 Uhr, *Festsaal Schloss Caputh*
O Leben, Leben, wunderliche Zeit
Gedichte von Rainer Maria Rilke mit Musik für Cello und Gitarre

Sonntag, 05. Mai 2013, 17 Uhr, *Kirche Caputh*
Jugend musiziert
Preisträger der Vorausscheide

Sonntag, 02. Juni 2013, 17 Uhr, *Kirche Caputh*
Das Lieben bringt groß Freud
Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907

Samstag, 08. Juni 2013, 19 Uhr, *Kirche Caputh*
Geh aus mein Herz und suche Freud
Peace Bell Choir Caputh, Chimes Chor Caputh

23. Juni – 4. August 2013
Caputher Orgelsommer 2013
jeden Sonntag, 17 Uhr

Samstag, 31. August 2013, 17 Uhr, *Garten des Einsteinhauses*
Dienst nach Vorschrift?
OHPSST im Quartett

Samstag, 14. September 2013, 19 Uhr, *Kirche Caputh*
La Romance pour Saxophone
ADUMÁ Saxophonquartett

Samstag, 26. Oktober 2013, 15 Uhr, *Gemeindehaus der ev. Kirche Caputh*
Das magische Instrument
Ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene

Samstag, 09. November 2013, 19:30 Uhr, *Fährhaus Caputh*
Rendezvous mit Marlene
Duo Scheeselong

Samstag, 23. November 2013, 19 Uhr, *Festsaal Schloss Caputh*
Schwanengesang - The Silver Swan
Orlando-Ensemble für Alte Musik

HAUS DER KLÄNGE, Bergstraße 10

Sonntag, 16. Dezember (3. Advent), 16 Uhr
Zaubermärchen zum Advent

Märchen der Gebrüder Grimm, für die ganze Familie erzählt von der Schauspielerin Christiane Uhde und musikalisch untermauert von der Gitarristin Beate Masopust

Anzeige

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...
FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Duette zum Advent – Adventskonzert Dorfkirche Geltow

Am Samstag, den 1. Dezember um 17 Uhr sind Sie herzlich zu einem besonderen Adventskonzert in die Dorfkirche Geltow eingeladen.

Unter dem Motto „Duette zum Advent“ werden die Sängerinnen Beate Harten (Sopran) und Annetta Müller (Alt) gemeinsam mit der Pianistin Nina Sinitsyna und der Violinistin Vera Kagan ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles, mehrsprachiges Programm präsentieren.

Der Bogen spannt sich von alten Liedern wie „O Heiland, reiß die Himmel auf“, einer kleinen Messe von Marc-Antoine Charpentier, einem Duett aus dem „Messias“ von Händel, dem französischen „Hört der Engel helle Lieder“, bis zu Liedern des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter, der auch gern als der Andrew Lloyd Webber der Kirchenmusik bezeichnet wird.

Im Mittelpunkt allerdings steht eine Reihe von „Christmas Carols“. Sie wurden aus bekannten, traditionellen Weihnachtsliedern und klassischen Melodien wie dem „Kanon“ von Johann Pachelbel, von Jean Anne Shafferman zu Duetten in wunderschöner Weise arrangiert. Obwohl in englischer Sprache gesungen werden die Zuhörer die wohl bekannten Melodien wiederentdecken.

Annetta Müller ist gebürtige Geltowerin. Die beiden Sängerinnen waren zusammen mit ihrer Pianistin vor zwei Jahren schon einmal in der Dorfkirche zu Gast. Damals präsentierten sie mit großem Erfolg ein anspruchsvolles romantisches Duettprogramm.

Dieses Mal werden die beiden Sängerinnen zusätzlich von der Violinistin Vera Kagan begleitet. Lassen Sie sich von diesem abwechslungsreichen Konzert bezaubern und auf den 1. Advent einstimmen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Arbeit der Musikerinnen gebeten.

B. Pohlmann

Samstag, 1. Dezember,
17 Uhr
Fischerkirche Ferch,
Beelitzer Straße



Konzert zum Fercher Weihnachtsmarkt

„Der Zweig aus Davids Stamm erblüht“
Kostbarkeiten alter Musik zum Advent



Orlando-Ensemble für Alte Musik
Juliane Sprengel, Uta Meyer Sopran
Petra Prieß Fidel, Barockvioline
Kai Schulze-Forster Truhengorgel

Das ORLANDO-ENSEMBLE widmet sich in besonderem Maße der Renaissancemusik; sucht aber ebenso nach deren Ursprüngen im Mittelalter und verfolgt ihre Spuren bis in unsere Zeit hinein.

Die Klangvielfalt und Farbenpracht des 16. und 17. Jahrhunderts zeigt sich in der reichen Besetzung des Ensembles, angefangen von Singstimmen über Viola da gamba, Chitarrone, Barockposaune, Zink, Dulcian, Krummhorn und Blockflöten bis hin zu den Tasteninstrumenten Orgel, Cembalo und Virginal. So variiert die Besetzung je nach Erfordernissen von drei bis zu zwölf Musikern.

Eintritt: Vorbestellung und ermäßigt 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Reservierung bitte unter 033209 80743

www.kulturforum-schwielowsee.de

info.kulturforum@t-online.de

GCG - Gemischter Chor Glindow e.V.

Gemischter Chor Glindow e.V. - Mit neuer Führung in die neue Saison Im September hat der „Gemischte Chor Glindow e.V.“ einen komplett neuen Vorstand gewählt. Der Chor wird geführt von Frau Thessa Tzschoppe und Frau Dorothea Gaida als 1. und 2. Vorsitzende.

Seit über 35 Jahren trägt dieser Chor deutsches wie internationales Liedgut in die Welt hinaus. Unter seinen 45 Mitgliedern sind die Ältesten weit über 80 Jahre alt und singen noch immer. Der Chor setzt sich aus allen sozialen Schichten und beruflichen Sparten zusammen. Es werden für alle Stimmen Verstärkungen gesucht, speziell bei den Männern.

Die Adventskonzerte des GCG finden traditionell an den ersten drei Sonntagen im Dezember statt. Der Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr, der Eintritt frei. Nach dem Konzert dürfen die Besucher gern ihrer Begeisterung mit einer Spende Ausdruck verleihen.

Die Termine sind:

1. Advent, 02.12.2012, Ev. Kirche in Bliesendorf,
2. Advent, 09.12.2012, Kath. Kirche auf der Insel, Werder,
3. Advent, 16.12.2012, Ev. Kirche in Glindow.

Der „Gemischte Chor Glindow e.V.“ freut sich auf Ihren Besuch.

Carsten Schaefer

GCG-Öffentlichkeitsarbeit

Fercher ObstkistenBühne

lädt ein zum: **Schwielowsee-Konzert**



am Kamin

Termine:
Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr

2.12.2012 1. Advent
9.12.2012 2. Advent
16.12.2012 3. Advent

Eintritt: 19,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Schneegeflimmer“

Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterprogramm mit **Fontane** und **eigenen** Liedern, Gedichten und Geschichten, sowie einer gehörigen Portion Humor und Romantik

Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie uns Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten. Wir bestätigen dann. Wir rufen zurück.

Dortstr. 34, 14548 Schwielowsee, OT Ferch
Tel: 033209-71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de

KINDER- U. JUGENDJOURNAL

Projekttag „Toleranz durch Dialog“

Am 19. und 20. Oktober bekamen die 1. und 2. Klasse ganz besonderen Besuch. Zwei Rollstuhlfahrer vom ASBH waren an der Schule. Die Klassenleiter und die Sozialarbeiterin begleiteten das Projekt. Die Kinder erfuhren, wie man Rad fahren kann, ohne seine Beine bewegen zu können und sie durften auch alle weiteren Fragen loswerden. Dann konnten sie selbst erfahren, wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen. In der Turnhalle bewältigten sie einen Parcours und schafften es am Ende sogar einen „Bordstein“ zu überwinden. Die Schüler lernten eine Menge und hatten viel Spaß dabei. Vielen Dank an Ilka Bischoff und Maik Lange für das gelungene Projekt!

Vanessa Wörn, Schulsozialarbeiterin



Herbstcrosslauf

Bei schönem Wetter starteten wir am 24. Oktober unseren Crosslauf. Herr Knüttel hatte mit unserem Team alles exakt geplant und pünktlich um 12.20 Uhr begann die Erwärmung, vorbereitet durch die 6. Klasse. Der Lauf war spannend wie immer – einige sportlich bekleidet, andere mit dicker Jacke oder fettem Tuch um den Hals. Aber egal, alle liefen und strengten sich an. Luisa legte den witzigsten Start hin, Robby wurde am meisten angefeuert und alle hielten durch! Es war eine ausgesprochen schöne Atmosphäre. Und nach der Siegerehrung gab es die beliebten Schnittchen mit Pesto! Mmm!

Platzierungsspiegel – 3. Herbstcrosslauf

1. Platz	2. Platz	3. Platz
1. Klasse Jungen		
Laurenz Polanski	Erik Bauer	Lasse Hönes
1. Klasse Mädchen		
Leonie Lange	Julia Backhoff	Lena Drawert
2. Klasse Jungen		
Louis Haberland	Ben Brackmann	Theo Weise
2. Klasse Mädchen		
Justina Mestwerdt	Philine Mestwerdt	Johanna Rietz
3. Klasse Jungen		
Eric Witscher	Timon Pinnow	Till Voigt
3. Klasse Mädchen		
Megan Kieslich	Ronja Verch	Britta Frenzel
4. Klasse Jungen		
Richard Schreiber	Jonas Ernst	Jannik Ludwig
4. Klasse Mädchen		
Victoria Gutewort	Victoria Feibicke	Charlotte Schröder
5. Klasse Jungen		
Joey Betschart	Tim Baumung	Adrian Braunsdorf
5. Klasse Mädchen		
Birte Braun	Ayla Witt	-----
6. Klasse Jungen		
Leon Knoppke	Julian Ludwig	Moritz Röder
6. Klasse Mädchen		
Sophie Hartmann	Lou Fides Möldner	Vanessa Kupfer

Die Klasse 1 der Meusebachschule feierte Kartoffelfest

Es ist Herbst!

Eifrig decken die Mädchen und Jungen ihren Herbsttisch mit mitgebrachten Blättern und Früchten. Vorher legt Cevin stolz seine selbst gebastelte Tischdecke auf.

Im Sachunterricht erzählen die Kinder, was sie schon über diese bunte Jahreszeit wissen und sie lernen manch Interessantes dazu.

Abschließend fand ein Projekttag unter dem Motto „Wir feiern ein Kartoffelfest“ statt.

Und so sah unser Vormittag aus:

Wir erfahren rund um die Kartoffel Spannendes und Interessantes.

Wir haben Spaß an Wettspielen wie Kartoffellauf und Kartoffeln aufwickeln.

Wir sind nicht zu klein und sind eifrig beim Kartoffeln schälen und Kräuterquark anrühren. Die Kartoffeln werden aufgesetzt.

Musik erklingt und wir gestalten die Entwicklung einer Kartoffelpflanze als Tanz. Das macht hungrig! Ob die Kartoffeln gar sind?

Wir hätten nicht gedacht, dass Kartoffeln mit Quark und Leinöl so lecker schmecken können!

Zur Erinnerung an diesen schönen Tag basteln sich alle einen Kartoffelforden. Übrigens:

Herzlichen Dank an die guten Feen Frau Lange, Frau Willuda und Frau Wörn!

A. Förster, Klassenleiterin



Ausflug nach Selchow am 5. Nov.

Zuerst sind wir mit dem Bus vom Hort(Schule) bis nach Selchow (Berlin Schönefeld) gefahren. Die Fahrt dauerte ca. 55 min. Dann sind wir in Air Berlin angekommen. Herr Wobig hat uns empfangen. Dann sind wir in die Halle gegangen, wo die Flugzeuge repariert werden. Insgesamt standen drei Flugzeuge dort.

Zwei von den Flugzeugen waren von Air Berlin. Das Flugzeug wo wir drinnen waren war von Germania.

Dort drinnen angekommen, haben Herr Wobig und zwei andere Leute uns viele Fragen beantwortet. Dann haben wir ein offenes Triebwerk gesehen und durften uns in ein zusammen gebautes hineinsetzen. Da haben wir COOLE Fotos gemacht. Dann sind wir um das Flugzeug herumgegangen und durften über eine Leiter einsteigen. Das Flugzeug hat 148 Plätze zum Hinsetzen. Das Copcit hat 100te von Knöpfen. Wir durften uns auf die Sitze setzen und Pilot spielen. Die Halle hat 8000 qm und ist 40 m hoch. Die Leute von der Air Berlin hatten einen Tisch für uns vorbereitet. Auf diesem Tisch hatten sie viele Werbegeschenke für uns stehen. Dann mussten wir leider wieder mit dem Bus zurück fahren. (Leider nicht mit dem Flugzeug).

*Grundschule „Albert Einstein“ Caputh
Verlässliche Halbtagsgrundschule
mit integrierter Kindertagesbetreuung*

Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann.....

Ja, es ist wieder so weit, die Vorweihnachtszeit beginnt und wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Schwielowsee“ nehmen eine kleine liebgewonnene Tradition wieder auf und möchten Ihnen einen Einblick in unser Kitaleben geben.

Schon im Oktober begannen die Erzieherinnen mit unseren Kindern darüber zu reden, was sie sich vom Weihnachtsmann wünschen.

Sehr schnell wusste fast jedes Kind, was es sich aus den Regalen der einschlägigen Spielzeuggeschäfte wünschte. Doch da begann die Arbeit der Kolleginnen. Sie führten die Kinder durch Bücher, Geschichten und Gespräche hin zu einer anderen Sichtweise des Weihnachtsfestes und animierten sie dazu, es bildnerisch umzusetzen.

Die Vorstellungen der Kinder können Sie ab dem 1. Advent am Gartenzaun unserer Kita erfahren.

Kommen Sie doch auf einen kleinen Adventsspaziergang bei uns vorbei und lesen Sie vom Wunsch mit einem Wal zu schwimmen oder aber mit Papa eine Schneeballschlacht zu machen.

Einen großen Dank an dieser Stelle an meine Kolleginnen, ohne euer Engagement würde es diese Ausstellung nicht geben.

Herzlichst

Claudia Cremer, Kitaleiterin

SPORTJOURNAL

Gold und Silber bei brandenburgischen Crossmeisterschaften

Abwechselnd in Berlin und Brandenburg fanden die diesjährigen Crosslandesmeisterschaften in Berlin-Hermsdorf statt. Schon beim üblichen Abgehen der Strecke war allen klar: Das wird nicht einfach! Der Veranstalter hatte eine Strecke mit vielen Anstiegen und steilen Bergabpassagen präpariert.

Einer unserer Hoffnungsträger, Paul Stoy, hatte sich ein hohes Ziel gesteckt. Es galt den Titel zum dritten Mal zu verteidigen. Dies gelang ihm nach einem taktisch gut eingeteilten Rennen mit Bravour.

Komplettiert wurde dieser Erfolg in der Altersklasse MU16 mit der Silbermedaille in der Mannschaftswertung, in der Besetzung Jacob Korneli, Paul Thurley und Paul Stoy.

Bei den Mädchen ging in der Altersklasse W11 Pia-Gianina Schröter an den Start. Ihr Fünfter Platz im, mit 49 Starterinnen größten Teilnehmerfeld, ist ebenfalls ein tolles Ergebnis.

Am Nachmittag gingen die Senioren an den Start. Auch hier konnte der Caputher SV durch Dr. Detlef Groth mit einem Meistertitel in der Altersklasse M45 glänzen.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Bernd Thurley, Caputher SV

Abteilung Leichtathletik



C-Junioren - In der Liga weiter top - im Pokal ausgeschieden



Seit Ende September haben wir 3 weitere Spiele im Punktspielbetrieb absolviert, ein 8:1 Heimsieg gegen die Potsdamer Kickers II und 2 Auswärtssiege in Roskow (0:5) und Wilhelmshorst (0:14). Damit konnten wir uns auf den 2. Tabellenplatz verbessern. Eigentlich der Höhepunkt der letzten Tage war aber das Pokal-Achtelfinale gegen die C-Juniorinnen von Turbine Potsdam. Der offiziell angesetzte Termin konnte von Turbine nicht wahrgenommen werden, da einige Spielerinnen wohl in der entsprechenden Nationalmannschaft eingesetzt wurden, aber wir konnten zur Vorbereitung unsere Ü35 Männer gewinnen, welche uns im Testspiel alles abverlangte und uns mit 1:2 nach Hause schickte. Gegen Turbine entwickelte sich ein spannendes Spiel, wir gingen sehr schnell nach super Balleroberung von Lorenz und eiskaltem Abschluss von Maik mit 1:0 in Führung. Die Mädels ließen sich aber davon nicht beeindrucken, fanden gut ins Spiel und gingen dann mit 2:1 in Führung. Davon angestachelt konnten wir wieder den Ausgleich erzielen. 2 Gegentore hatte Turbine bisher in der gesamten Saison noch nicht bekommen. Dann ging es hin und her, wir trafen nur die Latte, Turbine das Tor, 2:3 verloren, keine Schande, es war ein spannendes Spiel und so viele Zuschauer gab es lange nicht mehr bei einem Fußballspiel der SG Geltow. *Thomas Pamek*

Schwielowsee-Pokal

Die Schützengilde Caputh 1920 e. V. führte am 02. November das diesjährige Schießen um den Schwielowsee-Pokal durch.

Schirmherrin war auch in diesem Jahr wieder die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Kerstin Hoppe, die auch den Pokal gestiftet hatte und die Siegerehrung durchführte.



Pokalsieger wurde in diesem Jahr die gastgebende Schützengilde Caputh 1920 e. V. mit 297 Ringen vor dem Waffengefährtenverein 1886 GELTOW e. V., Platz drei belegte die 2. Kompanie des Stabs- und Fernmeldebataillon beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr vor der Mannschaft der 1. Kompanie.

Bester Einzelschütze war Franz J. Groß mit 95 Ringen vor Bernd Gramm und Andy Gebhardt (je 92 Ringe). Leider beteiligten sich in diesem Jahr nur 4 Mannschaften, weil die Feuerwehren aus Ferch und Caputh der Einladung nicht gefolgt waren. Die Siegerehrung wurde – wie in jedem Jahr – von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe durchgeführt, die sich erfreut zeigte, dass in diesem Jahr beide Kompanien des St/FmBtl EinsFüKdoBw teilgenommen hatten.

Franz J. Groß

	<p>NEU - SENIORENSPORTGRUPPE unter der Leitung von Physiotherapeutin Birgit Hartung</p>
	<p>Wann? dienstags von 10.00 – 10.45 Uhr Beginn am 08. Januar 2013 Wo? Mehrzweckgebäude am Sportplatz Mit Freude und Vorsicht wieder mobil werden und mobil bleiben heißt es für Alle, die auch im Alter Lust an Bewegung haben. Anmeldungen unter Tel. 21122</p>
<p>SV 1948 Ferch e.V.</p>	

BÜRGERFORUM

Zum Artikel „BauArt in Caputh“ im Havelboten Nr. 18

Richtigstellung

Der Artikel „BauArt in Caputh“ aus dem letzten Havelboten, in dem eine bestimmte einzelne Familie als auch die Gemeinde und der Landkreis angegriffen wurden, ist bekanntermaßen vielen Lesern und nicht nur uns als direkt Betroffenen, äußerst negativ aufgefallen.

Der Artikel versuchte sich zu Beginn noch als allgemeine Architekturkritik darzustellen, zeigte dann aber schnell sein wahres Gesicht als rein persönliche Diffamierungskampagne. Ursache und Motivation ist eine seit fünf Jahren schwelende, einseitig und verbittert geführte, nachbarliche Streitigkeit. Die Veröffentlichung eines solch kruden Artikels, noch dazu unter falschem(!) Namen, stellt hier lediglich eine neue Eskalationsstufe dar.

Der Artikel eignet sich daher auch nicht zum Einstieg in eine grundsätzliche Architekturdebatte, weil es der Verfasserin genau darum auch nie ging – es geht, so wörtlich, nur darum „ein Gebäude“, eine Familie, zu „bekämpfen“.

Selbstverständlich sind die Vorwürfe falsch. Die Gemeinde und der Landkreis handelten rechtmäßig (natürlich gelten für uns genau die selben Regeln wie für alle anderen auch – unsinnig etwas anderes anzunehmen). Dies sieht im Übrigen auch das Verwaltungsgericht Potsdam so und hat den nachbarlichen Antrag auf Baustopp (wie erwartet) als unbegründet vollumfänglich abgewiesen.

Auch behauptete ungenehmigte Baumfällungen oder „Baumdrangsalierungen“ hat es nicht gegeben ... und so weiter und so fort ... wir könnten die Richtigstellung hier noch ausdehnen, halten dies aber für unnötig, weil jeder der den Artikel aufmerksam gelesen hat, schon selbst die Absurdität der Vorwürfe erkannt hat.

Die Verfasserin hatte unser Haus bewusst für viele konkret genug beschrieben, so dass die Lügen vermeintlich „treffen“ konnten. Unsere Richtigstellung soll jetzt auch nur denselben Personenkreis erreichen und diesen nicht nachträglich erweitern, daher haben wir uns dafür entschieden, unseren Namen nicht abdrucken zu lassen - er ist der Redaktion aber selbstverständlich bekannt.

Nun aber weg vom ärgerlichen Anlass unseres Schreibens hin zur näheren Zukunft, wünschen wir allen eine *streitfreie*, schöne Vorweihnachtszeit.

Zu „BauArt“ in Caputh –und in Ferch und anderswo

Liebe Frau Rita Fröhlich,
mit Ihrem Beitrag im Bürgerforum sprechen Sie sicher emotional vielen aus dem Herzen, wenn gleich Sie doch ein paar wichtige Kriterien übersehen haben.

Die Brandenburger Bauordnung, nach der Wende „erfunden“ aus einer Gemengelage der bayrischen und hessischen Landesbauordnungen, gilt deutschlandweit als die strengste Bauordnung überhaupt. Deren Überregulierung trägt maßgeblich zu langwierigen und für den Bauherrn teuren Genehmigungsverfahren sowie für - gegenüber anderen Bundesländern - erhöhten Gesamtbaukosten bei.

Der Landesbauordnung untergeordnet können von der Gemeinde Bebauungspläne erstellt werden, die weitere Regulierungen für die einzelnen Baulagen nach sich ziehen.

Soweit ein Bauvorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes liegt, dürfen wir Bürger in aller Regel davon ausgehen, dass die Genehmigungsbehörde des Landkreises eine Baugenehmigung nur erteilt, wenn sämtliche Bedingungen und Auflagen erfüllt werden.

Seltener gibt es Genehmigungen für Anträge auf Ausnahmen zu bestehenden rechtsgültigen Bebauungsplänen, da die Ausnahmen dann vom Antragssteller aufwändig begründet sein müssen und sich das Genehmigungsprozedere zusätzlich verteuert.

Und noch seltener mag es wirklich Verfahrensfehler geben, da auch in den Genehmigungsbehörden „nur“ Menschen sitzen und wir alle

nicht gänzlich fehlerfrei arbeiten. Durch nachgewiesene Verfahrensfehler entstandene Baugenehmigungen sind denn auch von durch die Genehmigung Betroffenen rechtlich anfechtbar.

Nun gibt es jedoch meist nur in Neubaugebieten Bebauungspläne, in gewachsenen Dorfstrukturen vertraut der Gesetzgeber auf Flächennutzungspläne, Innenbereichs-, Sanierungs- und/ oder Ortssatzungen und vorrangig auf den § 34 des Baugesetzbuches.

Das BauGB stammt in seinen Grundzügen aus 1960 (!), aus der „guten alten“ Zeit, in der Hausdächer noch steile Neigungen aufwiesen, die den Schnee abrutschen lassen, Dachvorsprünge noch Fassaden schützten und noch kein Mensch auf die törichte Idee gekommen war, Wohnhäuser (also Lebensräume) luftdicht einzupacken.

Aus dieser Epoche schreibt der § 34 BauGB vor, dass, wenn es keinen rechtsgültigen Bebauungsplan oder andere Vorschriften gibt, man das Recht hat innerhalb von bebauten Ortsteilen zu bauen, wenn sich das Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Ob sich ein Bauvorhaben in die jeweilige nähere Umgebung einfügt, kann natürlich nicht die Genehmigungsbehörde eines Landkreises beurteilen, hier ist vielmehr die Gemeinde das Zünglein an der Waage, die ihre Zustimmung nach § 34 BauGB erteilen muss.

Ihre Aussage, die Gemeinde „hat jeden Widerstand aufgegeben“, trifft m. E. nicht korrekt, da diese, wie vor ausgeführt, aktiv einem Antrag zustimmen muss. Dass die Interessen der Gemeindevertreter dann nicht zwangsläufig denen der betroffenen Nachbarn entsprechen muss, liegt auf der Hand. Deshalb ist die Gemeinde auch verpflichtet, im Falle einer Abweichung der beantragten Bebauung gegenüber den Vorgaben des § 34 vor ihrer Zustimmung die betroffenen Nachbarn zu hören. Unterlässt die Gemeinde diese Anhörung, begeht sie einen Verfahrensfehler.

Betroffen im rechtlichen Sinne sind übrigens nur direkt an das Baugrundstück angrenzende Nachbarn. Alle weiteren emotional betroffenen Mitbürger und Touristen dürfen ungläubig den Kopf schütteln und die Bauherrn bedauern, die vielleicht an einer - für das Auge der traditionell geprägten Dorfbewohner - an Geschmacksverirrung leiden oder ggf. mit ihrem (zumindest) auffälligen Eigenheim Planungskompetenz und/ oder finanzielle Potenz zeigen wollen.

Zu welchen Stilblüten die - in positivem Sinne „tolerant“ zu nennenden - Zustimmungen der Gemeinde zu sich in unsere Dörfer einfügenden Neubauten führen kann, sehen wir noch besser als am nördlichen Ortsende Capuths oberhalb der Fercher Festwiese: Zwei Neubauten, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten und in ihrer jeweiligen Art in ihrer nahen Umgebung eher einmalig denn eingefügt erbaut. Auf diesem Prachthügel gibt es noch ein drittes Baugrundstück. Man darf gespannt sein, welcher „Haustyp“ sich in diese unmittelbare Umgebung einfügt. Vielleicht ein Fachwerkhaus mit ausgestopftem Wildscheinkopf über der Eingangstür?

Doch im Ernst, lassen Sie uns erfreuen an individueller Architektursprache, an ausdrucksvoll gestalteten Häusern, die mit Herzblut nach Geschmack der Bauherrn errichtet werden dürfen. Es gibt doch nichts Schlimmeres anzuschauen, als die in zahlreichen Neubaugebieten entstandenen und entstehenden uniformen Baukörper-Typenhäuser, gar Doppel- und Reihenhäuser, deren Ursprung aus dem Katalog von Weitem erkennbar ist. Als abschreckendes Beispiel empfehle ich einen Besuch des ehemaligen DED-Geländes im Spandauer Dorf Kladow. Irgendwie passen dort alle Häuser sogar in einen einzigen Bebauungsplan, in ihrer Gesamtheit tun sie dem Auge aber richtig weh! Sicherlich ist keiner der Bauherren auf die Idee gekommen, sich nach den Bauplänen des zukünftigen Nachbarn zu erkundigen und womöglich seine Vorstellungen denen der Nächsten anzugleichen oder gar unterzuordnen. Würden Sie das tun an derer Stelle?

Und, sehr geehrte Frau Fröhlich, rufen Sie bitte nicht auf zur Stärkung der Ellenbogenmentalität, nicht zu Egoismus statt Gemeinschaftssinn. Ein gutes Miteinander, lebendige Nachbarschaft zwischen Alteilgesessenen und Neuzugezogenen, die aktive Teilnahme möglichst vieler Bürger an öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindevertretung - auch wenn sie vom jeweiligen Thema nicht persönlich betroffen sind - machen doch erst die Dorfgemeinschaft aus und das Leben im Dorf so attraktiv.

Jörg Abel-Wiedemann, OT Malerdorf Ferch

„Zu „Bau-Art“ in Caputh Veröffentlicht im Havelboten Nr. 18

Meinen Vorsatz, mich aus Altersgründen und Negativerfahrungen nicht mehr an Diskussionen um Bau- und Gestaltungsfragen der Gemeinde Schwielowsee zu beteiligen, werfe ich nach Kenntnisnahme des oben genannten Leserbriefes von Frau Rita Fröhlich mit fröhlicher Begeisterung über den Haufen, um mich mit ihrer Meinung solidarisch zu erklären.

Meinen seit vielen Jahren bestehenden Eindruck, dass alle Bürger des Zuständigkeitsbereiches des Landratsamtes Potsdam-Mittelmark die 300 Jahre gelebte preußische Amtshörigkeit erneut einen größeren Stellenwert als der zwischenzeitliche Slogan „Wir sind das Volk“ durfte ich nach dem Lesen des dargestellten Artikels mit großer Erleichterung revidieren.

Er gibt offensichtlich doch noch einige Bürger, denen nicht nur der Erhalt unseres ländlichen Umfeldes mit seinen gewachsenen Siedlungsstrukturen am Herzen liegt, sondern die auch die Größe haben, sich öffentlich gegen Behörden- und Amtswillkür auszusprechen, wie es Frau Fröhlich sehr fein praktiziert hat.

Dass ein vom Architektenehrgeiz überdimensional gestaltetes Bauwerk, mit Zustimmung des Landratsamtes, nicht nur in die gewachsene Hügellandschaft des Havelufers hinein manövriert, sondern auch noch in das Nahumfeld des Einstein-Touristenmagnetes mit dem Conrad Wachsmann in überzeugender Einfachheit konzipierten Sommersitzes des großen Physikers hineinwirken darf, ist für mich unverständlich und in keiner Weise nachvollziehbar.

Die überlange Bauzeit der nach Beachtung schreienden Turmvilla lässt erahnen, dass mit behördlichen verordneten Baustopps verspätete Versuche unternommen wurden, die leichtfertig erteilte Baugenehmigung unwirksam zu machen, was durch die bestehende Gesetzeslage kaum möglich ist. Zu vermutende Umgestaltungsaufgaben haben dazu beigetragen, dass ankommende Ortsbesucher an Stelle landschaftsgebundener Ortsgestaltung ein architektonisches Monstrum als ersten Eindruck erfahren müssen. Die „Untere Bauaufsichtsbehörde“ des Landkreises hat in vielen Bagatellfällen, nach meiner Kenntnis, ihre unbestechliche Durchsetzungsfähigkeit überzeugend demonstriert. Wenn jedoch die Größe oder Protzigkeit einer Baumaßnahme auf erhebliche Finanzkraft schließen ließ, versagte das behördliche Durchsetzungsvermögen immer häufiger, wie es Beispiele unseres Nahumfeldes in den zurückliegenden Jahren zeigen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit müssen sich die Caputher in Zukunft mit der neuen Dorfeingangsdominante arrangieren und sie als Negativbeispiel behördlicher Entscheidungsfindung akzeptieren.

Was jedoch diesen fehlplazierten Bauwerk positiv angemerkt werden kann ist die Auslösung einer umfassend kritischen Betrachtungs- und Darstellungsweise kommunaler Entscheidungsfindungen, wie sie durch Frau Fröhlich Beispiel gebend praktiziert wurde.

Das Post Skriptum ihres Diskussionsbeitrages ist nicht unerheblich und sollte auch bei künftigen Bauherren kleinerer Bauwerke weit mehr Beachtung finden als bisher

Manfred Mayer – Architekt im Rentendasein

Halloween, ...oder was man daraus macht.

Die Identifizierung der Menschen mit allgemeinem Brauchtum oder kirchlichen Feiertagen erscheint mir schon immer etwas fragwürdig. Deshalb, weil immer wieder Fragen nach dem Sinn unbeantwortet bleiben. Ein gutes Beispiel hierzu ist Weihnachten, zu den Tagen an denen auch Atheisten gerne Geschenke entgegennehmen und feiern. Vielleicht haben sie aus Übermittlungen noch grobe Vorstellungen zu Hintergründen wesentlicher Festlichkeiten, so fehlt es oftmals an Detailwissen, was ja als Freigeist auch nicht unbedingt verwerflich ist. Zum Reformationstag und Allerheiligen stoßen selbst Gottesgläubige mal in Erklärungsnot, jedoch die späten Abendstunden vor Allerheiligen, die sind mittlerweile sehr bekannt und man weiß was man zu tun hat. Ursprünglich wollte man den bösen Geistern, mit schrecklichen geschnitzten Gesichtern aus Kürbis oder Rüben vor den Häusern signalisieren, dass dieses Haus schon von Spukgestalten besetzt ist. Dies unterstützten die Menschen mit beängstigenden Verkleidungen, eben so, wie auch heute die kleinen Geister unterwegs sind.

Süßes oder Saures, sie können es manchmal noch nicht richtig aus-

sprechen, so klein sind Dämonen, Hexen und Kobolde, denen man gerne gibt. Manchmal sind es Individuen, die hier eine Chance sehen, eben ihre vandalistischen Bedürfnisse auszuleben. Eine innerlich versteckte Begierde, die sie eventuell selbst nicht mal erahnen, die jedoch immer wieder zu Halloween ausbricht. Vielleicht ist es eine Art von Sucht, welche zu unkontrollierten Handlungen führt, ich kann es nur erahnen. In Hessen und Berlin führte dies in diesem Jahr zur mehrfachen Beschlagnahme von Wurfgeschossen, so Eiern, Feuerwerkskörpern und eigens gebastelte Rohrbomben. In dieser professionellen Art vorbereitet, ist zu vermuten, dass weniger um Süßes gebettelt, sondern eher gleich Saures verteilt werden sollte. Einmal von der persönlichen Gefahr abgesehen, die von solchen Eigenbauten ausgeht, möge mir niemand darstellen, dass es sich bei solcher Ausrüstung um einen Spaß handelt, es ist m.E. der grobe Vorsatz zur Sachbeschädigung.

Ich kann uneingeschränkt bestätigen, dass an die Hauswand geworfene Eier zum Sachschaden führen. Möglicherweise sind dem mittelgroßen Monster die Eier, die kurze Zeit später an unserer Hauswand klebten, am 31.10.12 um 17:41 Uhr nur unbeabsichtigt aus der Hand gefallen. Aus meiner Erfahrung kann ich dem Burschen nur raten seine täglichen gymnastischen Armbewegungen ohne Eier und schon gar nicht auf der Straße auszuführen. Denn ausgerechnet bei einer vorwärts ausgerichteten Bewegung verlor er zweimalig hintereinander die Kontrolle über seine Hand und die Eier flogen gegen unsere Hauswand.

Den fünf Minimonstern in ungefährer Größe unserer Briefkastenanlage, die gespannt zuschauen wie am 31.10.12 um 17:53 Uhr ihre Hexenfreundin Zahncreme in unsere Gegensprechanlage und die Klingelknöpfe einmassiert, kann ich auch eine Erfolgsquote bescheinigen. Ja, Zahncreme ist elektrisch leitend und verursacht einen Kurzschluss in elektrischen Schaltkreisen. Ich bin erstaunt über euer physikalisches Wissen, denn soweit mir bekannt steht dieses Fach noch nicht auf euren Stundenplänen, wird auch nicht im Kindergarten gelehrt. Wenn Ihr Interesse habt, könnt ihr alle bei mir nette Bilder meiner Videoaufzeichnungen von euch abholen. Da ihr noch nicht strafmündig seid, könnte ich nur die Frage nach einer versäumten Aufsichtspflicht der Eltern stellen. Ich denke aber, die finden das sogar lustig, wenn sie ihre Minis bei Dunkelheit alleine auf die Straße lassen. Ja, solche Streiche fördern sie bestimmt sogar, es ist doch Halloween und da muss das eben sein wenn niemand öffnet. Wir waren übrigens zu dem Zeitpunkt nicht zuhause.

Der Eierwerfer hat nebenbei bemerkt hellseherische Fähigkeiten, er wusste schon vorher, dass wir nichts Süßes geben konnten und machte sich aber erst gar nicht die Mühe zu klingeln. Ich habe die Sachen bei der Polizei zur Anzeige gebracht und denke, dass die Identifizierung kein großes Problem darstellen wird. Der Vorgang wird bei der Polizeidienststelle Werder (Tel.: 03327 – 483 0) unter dem Aktenzeichen x11279445-IWBB geführt. Sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Schmierfinken bitte ich an diese Stelle zu richten. Eine nicht unerhebliche Belohnung winkt bei der Überführung.

Wenn Halloween eine vermeintliche Legalisierung von Sachbeschädigungen darstellt, dann verbleibt die Frage nach den Unsitten der verbleibenden 364 Tage des Jahres. So gerade geschlagenes Holz und Blumen auf den Gräbern des Friedhofes gestohlen, wenn Hauswände und Schilder beschmiert oder Gartenmöbel entwendet werden. Erkläre mir doch bitte jemand warum Plakatwerbung, wie Herr Anders im letzten Havelboten beschreibt, erbeutet wird. Material, das erhebliche Kosten verursacht und offensichtlich bei manchen Geschöpfen einen Reiz weckt, der sie in Glücksgefühl versetzt. Ich bin mir nicht sicher, ist es Neid, sind es nicht abbaubare Aggressionen, ist es ein Gruppenzwang zur Mutprobe, ist es Langeweile oder es einfach nur Dummheit, was die Wesen zu solchen Vergehen verführt. Fakt ist, dass die Hemmschwelle, zu welchen Taten auch immer, zunehmend niedriger wird. Ich muss etwas lächeln, weil ich unlängst einen Bericht las, der die Brutalität in deutschen Märchen in den Vordergrund stellte. Eben die Hexe, die verbrannt wurde, der Wolf, der die Oma auffraß und danach dessen Bauch aufgeschnitten wurde. Ich muss deshalb schmunzeln, weil dieser Lesestoff doch für solche professionell, brutal, rücksichts.- und respektlos vorgehende Kreaturen eher leichte Kost ist. Sicherlich ist die Videoüberwachung nicht das Heilmittel. Sie ist aber insofern hilfreich, dass es eine gewisse Distanz sichert. Selbstverständlich verhindert sie nicht den Diebstahl, den Vandalismus oder andere Straftaten, sie hilft aber bei der Aufklärung. *Dieter Steinmetz*

Interessengemeinschaft Erholungsort Geltow informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mitte Juli hatten wir Sie darüber informiert, dass wir vor der Beschlussfassung zum neuen Flächennutzungsplan alle Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Ortsbesichtigung des Abfallrecyclingbetriebs der Fa. Richter eingeladen hatten. Zahlreiche Gemeindemitglieder hatten erklärt, dass sie einer Betriebsweiterung der Fa. Richter nicht zustimmen würden.

Über das weitere Geschehen wollen wir Sie informieren.

Inzwischen hat Fa. Richter wieder einen Bauantrag eingereicht mit 4 Bauvorhaben:

Errichtung einer Arbeitshalle/ Lagerhalle, Errichtung einer weiteren Arbeitshalle, Umnutzung einer Lagerhalle in eine Arbeits- und Sortierhalle, Errichtung einer langgestreckten Überdachung. In einer Sondersitzung des Ortsbeirates am 28. August hat der Geschäftsführer der Fa. Richter diese Vorhaben vorgestellt und angegeben, dass außerdem beantragt sei, die jährliche Durchsatzmenge der Abfälle von 50.000 t auf 90.000 t zu erhöhen. Trotz dieser geplanten massiven Betriebsweiterung hat der Ortsbeirat (von einigen unbedeutenden Vorbehalten abgesehen) diesem Vorhaben zugestimmt. Nur ein Mitglied des Ortsbeirates, Herr Schmitz-Jersch von der SPD, hat deutlich seine Ablehnung formuliert.

Wir sind erschüttert und enttäuscht über das Verhalten der Mitglieder des Ortsbeirates, die zumeist auch Gemeindevertreter sind, die entgegen allen vorherigen Aussagen diese Betriebsweiterung gutgeheißen haben. Anschließend hat sich herausgestellt, dass der Geschäftsführer seinen eigenen Antrag nicht kennt und die Jahresdurchsatzmenge "nur" auf ca 70.000 t anwächst. Wir werden von weiter steigendem Schwerlastverkehr, Maschinenlärm und Dreck und Gestank vom Betriebsgelände belastet.

Am 17. Oktober hat die Gemeindevertretung den Flächennutzungsplan beschlossen. Das Betriebsgelände der Fa. Richter wird darin nunmehr als "Sondergebiet für Recycling und Spedition" festgelegt. Wir befürchten, dass damit ein Sonderrecht für die Firma geschaffen wird. Diese Änderung ist kurzfristig in den Flächennutzungsplan eingebracht worden, eine Beteiligung der Bürger hat nicht stattgefunden. Wir sehen dies als Rechtsfehler an und haben den Landrat informiert, der den Flächennutzungsplan genehmigen muss.

Direkt an das Betriebsgelände der Fa. Richter grenzt ein Wohngebiet. Anders als im bisherigen Flächennutzungsplan von 1994 wird dieses Gebiet nunmehr nicht als Wohnbaufläche, sondern als Mischgebiet ausgewiesen! Damit wird erreicht, dass der Schutzanspruch der Wohnbebauung herabgesetzt wird und Fa. Richter höhere Immissionswerte ausnutzen kann. In den Unterlagen zum Flächennutzungsplan wurde als wesentliche Begründung angegeben, dass sich in dem Gebiet eine "Zimmerei mit Holzhandel" befinde.

Wie sich anschließend herausstellte, hat die Gemeindeverwaltung gewusst, dass das Kreisbauamt eine vollständige Nutzungsuntersagung für die Lagerfläche und damit natürlich auch für die Zimmerei ausgesprochen hat. Auch wenn dieser Bescheid wegen des Widerspruchs des Betriebes noch nicht rechtskräftig war, sehen wir es als Täuschung an, dass die Gemeindevertreter bei Verabschiedung des Flächennutzungsplans über die ausgesprochenen Nutzungsuntersagung nicht informiert wurden. Dann nämlich wäre wohl nicht ein Mischgebiet, sondern eine Wohnbaufläche beschlossen worden. Auch über diesen Vorgang haben wir den Landrat informiert.

Der Interessengemeinschaft ist es sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass das Kreisbauamt bereits im März 2011, also schon vor 11/2 Jahren, bei einem Vor-Ort -Rundgang im Ortsteil Geltow die baulichen Anlagen auf dem Holzlagerplatz und die dortigen gewerblichen Tätigkeiten auf dem Grundstück in der Wildparkstr. festgestellt hat. Der Betriebsinhaber ist wiederholt aufgefordert worden, entsprechende Genehmigungen nachzuweisen. Das ist nicht geschehen. Daraufhin ist seitens der unteren Bauaufsicht diese Nutzungsuntersagung im Juli 2012 ausgesprochen worden.

Leider müssen wir feststellen, dass bisher weder bei der Gemeindeverwaltung noch bei der Mehrzahl der Gemeindevertreter die Bereitschaft besteht, über einen geeigneten Standort für die Fa. Richter

nachzudenken. Wir sind der Meinung, dass der immer weiter expandierende Abfallbetrieb direkt angrenzend an die Wohngebiete nicht in unseren Erholungsort gehört.

Im Gewerbegebiet Ferch stehen ausreichende Flächen für expandierende Unternehmen zur Verfügung.

Wir werden uns im Interesse der Bürger weiterhin für unsere gemeinsamen Anliegen und einer sinnvollen Ortsentwicklung einsetzen und Sie auch künftig informieren.

Fam. Müller

i. A. Interessengemeinschaft "Erholungsort Geltow"

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuschriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit zum Leserbrief der Familie Müller

Die in diesem Brief angesprochenen Fragen und Fakten wurden in den vielen öffentlichen Sitzungen und Veranstaltungen (Ortsbeiräte, Infrastrukturentwicklungsausschuss, Sondersitzungen u. ä.), zuletzt in der Sondersitzung der Gemeindevertretung am 17.10.2012, diskutiert und beantwortet.

Die Darstellung im OT Geltow, insbesondere für das Betriebsgelände der Firma Richter als „Sondergebiet für Recycling und Spedition“, ist das Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen, die weniger zulässt an gewerblicher Nutzung und ist eine Konkretisierung der bisher dargestellten Gewerbefläche. Diese Darstellung stellt für die angrenzenden Flächen keine Verschlechterung dar.

Vorab wurde diese Flächenausweisung u.a. auch mit der Interessengemeinschaft „Erholungsort Geltow“ diskutiert.

Für die angrenzende Mischgebietsdarstellung ist es nicht relevant, ob momentan eine Nutzungsuntersagung vorliegt. Die Entwicklungsabsicht der Gemeinde ist für die Flächendarstellung entscheidend.

gez. K. Murin

Leiterin Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Nachtfluggegner

Die Nachtfluggegner in Brandenburg hoffen noch. Bis 3. Dezember benötigen sie mindestens 80.000 Unterschriften. Dann muss sich das Parlament erneut mit der Frage befassen, wenn auch nicht so beschließen. Noch 20.000 Unterschriften in nur dreieinhalb Wochen, das wird knapp. In Berlin ist das Volksbegehren gescheitert.

Wer jetzt noch in Brandenburg unterschreiben will, sollte aber Folgendes bedenken: "Memento Graeciam!" "Denkt an Griechenland!" Jeder, der hier unterschreibt, sollte an Griechenland denken. Warum? Weil auch die Griechen emsig daran arbeiten, ihr Land ins Abseits zu treiben. Nun ist Brandenburg nicht Griechenland. Bewahre! Hier geht es weder um Geldflucht, noch Streiks oder Verhinderung von Sparmaßnahmen. Doch es gibt eine Parallele:

Die Parallele Brandenburg-Griechenland liegt darin, dass die Einwohner eines Landes seine wirtschaftliche Gesundheit soweit schwächen könnten, dass andere (Geber-)Länder ihm nicht mehr helfen wollen. Dass die langsam "die Nase voll haben". Gegenüber Griechenland sind das die Nordeuropäer, besonders Deutschland; gegenüber Brandenburg Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Sie, die Geberländer, wollen nämlich – zu Recht – eines nicht einsehen: Dass ein Nehmerland sich absichtlich selber schwächt, dass es nicht alle Anstrengung unternimmt, sich selber zu helfen. Transrapid lässt grüßen, die Solarbranche auch, und vieles mehr. Nun sind Andere dran.

Und jetzt wollen sie auch noch einen ordentlichen Flughafen verhindern. Doch dann auch noch Hilfe von denen fordern, die sich anstrengen, unternehmen, nicht nur verhindern, das läuft nicht. Geld kommt nämlich nicht aus der Steckdose. Dafür muss man was tun. Nicht nur "Neukölln ist überall" (Buschkowsky) sondern auch Griechenland. Denkt an Griechenland, Ihr Nachtfluggegner!

Dr. E.M. v. Livonius

Neue Einbahnstraßenregelung in Caputh ist Unfug

Will die Gemeinde Schwielowsee die neue Einbahnstraßen-Regelung auf Dauer einführen, dann bedeutet das nicht nur die Rückzahlung der Fördermittel sondern auch den Fortbestand einer komplizierten Verkehrsregelung.

Die neue Straßenführung leuchtet nicht ein, im Gegenteil: komplizierter geht es wohl kaum. Will man von der Fähre kommend in die Straße der Einheit zur Post oder zum Müllerhof, muss man jetzt um den „Pudding fahren“, rechts in die Weinbergstraße, in der sich das Verkehrsaufkommen verdoppelt hat, dann links in die Friedrich-Ebert-Straße fast durch den ganzen Ort, danach links beim Schmerberger Weg in die Straße der Einheit. Schaden erleiden jetzt schon die Gewerbetreibenden in der Straße der Einheit, denn ihnen gehen viele Kunden dadurch verloren, weil es jetzt viel weiter ist, um zu ihnen zu gelangen. Umwege entstehen auch für die Kindergarteneltern. Und an der Fähre setzt sich bei starkem Andrang das Verkehrschaos fort.

Dieses kann doch von der Gemeinde Schwielowsee auf Dauer nicht so gewollt sein.

Ellen Teichler

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzsuhriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Stellungnahme der Gemeinde

Sehr geehrte Frau Teichler,

lassen Sie mich zuständigkeitshalber auf Ihren Leserbrief antworten. Seit Einführung der Einbahnstraßenregelung hat sich die Verkehrssituation im Bereich der Fähre deutlich entspannt. Durch den Richtungsverkehr kommt es gerade nicht mehr zu Blockierungen der Straße der Einheit, wenn:

Starker Verkehr zur Fähre will, Schaffung von Rückstauflächen in der Straße der Einheit bei gleichzeitigen freihalten einer Fahrspur zur Weinbergstraße

Die Eltern Ihre Kinder mit dem Fahrzeug zur Kita bringen und dabei vielfach ordnungswidrig den Bereich der Straße der Einheit zuparken, da jetzt der Verkehr weiterhin durchkommt. (Jeden Morgen und auch nachmittags zu beobachten).

Bei schönem Wetter wird durch die Ausflügler immer ordnungswidrig geparkt, dies führt jedoch nicht mehr zu Blockaden (letztmalig am 03.10.2012)

Der Geschäftsverkehr zur Post, dem Bio-Laden, der Blumenhändlerin oder zu den verschiedenen Arztpraxen, der von der Fähre kommt, muss jetzt eine zusätzliche Fahrstrecke von ca. 900 m in Kauf nehmen, dies ist richtig aber vertretbar.

Verkehrslenkende Maßnahmen, wie das Einrichten eines Richtungsverkehrs, Geschwindigkeitsreduzierungen oder Parkverbote werden immer von den beteiligten Behörden abgewogen. Insbesondere ist dabei die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu den daraus erwachsenen Einschränkungen für den Bürger in Relation zu setzen. Wir haben in den letzten Jahren mehrfach die Situation gehabt, dass ein Durchkommen der Rettungskräfte nicht mehr möglich war. Ich beobachte die Situation derzeit persönlich vor Ort und führe Gespräche mit den Bürgern. Die überwiegende Zahl begrüßt die Maßnahme und wünscht sich sogar eine Dauerhaftigkeit und Ausweitung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gericke, Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit

**Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886**

Novemberwanderung

Immer mehr Wanderfreunde, ältere und nicht mehr ganz junge, erreichten den Treffpunkt am Einsteinhaus. Am Ende sind es fast 30, die an diesem November-Mittag der Ankündigung im Havelboten „Wanderung durch die Capputsche Feldmark“ folgten. Der leichte Nieselregen störte niemanden, denn es war überhaupt nicht kalt; eben Wanderwetter!

Das geplante Wanderziel „Capputsche Feldmark“ machte allerdings neugierig. Wo sollen hier Felder sein, wo doch jeder wusste, dass die Wälder von Caputh bis Potsdam reichten und offenbar keine Lücken, also Felder, aufwiesen. Der Wanderleiter konnte anhand einer Landkartenkopie aus längst vergangenen Zeiten nachweisen, dass es tatsächlich im 17. Jahrhundert zwischen Forsthaus Templin und Hermannswerder Felder gab.

Nachdem nun das aktuelle Wanderziel bekannt gegeben wurde, nämlich der „Kleine Ravensberg“, ging es los, erstmal in Richtung Forsthaus Templin, und dann weiter parallel zum Nesselgrund. An einer markanten Wegekreuzung durfte die ganze Truppe halt machen. Der Wanderleiter hatte Interessantes zu verkünden. Denn genau hier kreuzte die alte Poststraße von Potsdam nach Brück unsere Route. Parallel dazu eine weitere Auffälligkeit im Walde. Im Jahre 1929 plante die Stadt Potsdam eine Straßenbahnlinie nach Caputh mit Endstation Bahnhof Caputh. Wie heute noch auf ganzer Länge sichtbar, war die Trasse bereits ausgebagert, danach aus finanziellen Gründen aber nicht fertiggestellt.

Nach der Überquerung der neu gebauten Straßenbrücke über den Nesselgrund führte uns der Caputher Heuweg in Richtung Wanderziel. Der Anstieg auf den „Kleinen Ravensberg“ erwies sich dann doch etwas anstrengend, die ersten Jacken wurden geöffnet. Man kam ins Schwitzen, denn über eine Stunde wandern lag hinter uns. Vollzählig versammelt auf dem Gipfel erfuhren wir dann noch, dass der Kleine Ravensberg 6 m höher ist als der Große. Trotzdem war die Aussicht schlecht, hoher Laubwald versperrte die Sicht. Der Rückmarsch erfolgte im Gänsemarsch, eine sehr steile Treppe, Stufenhöhe bis 40 cm, erforderte Vorsicht und Konzentration. Aber alle kamen gut unten an. Nächstes Ziel war die große runde Schutzhütte am Caputher Heuweg. Dort erwartete uns Frau Brauer mit einer „Portugiesischen Suppe“, mit Kuchen und Kaffee. Hervorragend! Und unser Wanderleiter, Herr Holtzheimer, hat einmal mehr eine interessante und informative Wanderveranstaltung zur Freude vieler Naturfreunde aus unserer Gemeinde vorbereitet und erfolgreich durchgeführt.

Wie diesmal im November wird ja bei jedem Wetter gewandert, und zwar im straffen Wanderschritt, also kein Spaziergang. Es ist wirklich eine ca. 3 Std. dauernde bescheidene sportliche Leistung. Und das finden alle gut, wie die ständig steigenden Teilnehmerzahlen beweisen. Problematisch ist das manchmal für Frau Brauer, die bei ihrer Essenplanung ganz schön disponieren muß. Bisher hat ihre vorzügliche Suppe aber immer gereicht.

Ich darf mich hiermit und auch im Namen aller Wanderfreundinnen- und Wanderfreunde ganz herzlich bei Herrn Holtzheimer und Frau Brauer und damit auch beim Heimatverein Caputh für die Weiterführung organisierter Wanderungen bedanken.

Rolf Martin

Bild unten: Novembersturm von Walter Bier



GRATULATIONEN

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Bärbel Wohlfarth und
Frau Heidrun Grünberg
zum 70. Geburtstag Herrn Hans-Jörg Halbmeier
zum 75. Geburtstag Frau Inge Herrmann, Herrn Dieter Kussatz
und Herrn Heiner Böttcher
zum 80. Geburtstag Frau Ruth Stoll
zum 85. Geburtstag Frau Lieselotte Piutoran
zum 86. Geburtstag Herrn Werner Scheffler und
Herrn Günter Krippstädt

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Bärbel Schmors, Frau Christa Henneka
und Herrn Bernd Begoll
zum 80. Geburtstag Herrn Werner Herrmann
zum 85. Geburtstag Frau Elisabeth Richter und
Herrn Theodor Lifke
zum 86. Geburtstag Frau Hilde Wendt
zum 92. Geburtstag Herrn Gerhard Nell

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Barbara Oehmichen, Frau Birgit Henkel,
Frau Anna-Dorothee Wirth,
Frau Margit Werner und
Herrn Thomas Seyfarth
zum 70. Geburtstag Frau Ilse Marie Schulz und Frau Helga Riek
zum 91. Geburtstag Frau Grete Buske und Herrn Willi Schumann
zum 98. Geburtstag Frau Hedwig Krause

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Entschuldigung der Volkssolidarität Ferch

Die im Havelboten Nr. 18 abgedruckte Geburtsstagsliste der
VS Ferch ist durch einen Übertragungsfehler unsererseits lei-
der falsch.

Wir bitten alle unsere Geburtstagskinder vielmals um Ent-
schuldigung.
G. Keßner

Informationen der OG Geltow der VS für die Ortsgruppenmitglieder

Di 29.01.2013, Staatstheater Cottbus, „Madam Pompadur“, Ab-
fahrt 17 Uhr Ortszentrum Geltow, Beginn 19.30 Uhr, Kartenreser-
vierung - sofort

Frau Wekwert 03327/568330

Frau Vollrath 03327/568341

Bezahlung am 29.11. oder 06.12.12, von 13 - 15 Uhr im Bürgerbüro

Mo 03.12.12, 13.00Uhr, Niklauskegeln

Fr 14.12.12, 14.00 Uhr, Weihnachtsfeier (Kegelbahn Geltow)

KIRCHENNACHRICHTEN Evangelische Kirchengemeinden

Geltow

Gottesdienste:

25.11. Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig,

02.12. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Harnisch,

09.12. Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

jeweils um 11 Uhr.

Kirchenkaffee: Nach jedem Gottesdienst wird ein
„Kirchenkaffee“ angeboten. Das 125-jährige Jubiläum der Kirchwei-
he feiert die Gemeinde Sonnabend, den 22. Dezember, ab 11 Uhr. Nä-
heres lesen Sie im nächsten Havelboten.

Der Gemeindetreff findet jeden ersten Freitag im Monat in den Räu-
men der Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Gemeindeglieder
sind herzlich eingeladen am 7. Dezember zu unserer Adventsfeier.
Deshalb entfällt der sonst regelmäßig übliche Vortrag. Dieser Nach-
mittag ist der vorweihnachtlichen Besinnung gewidmet. Andacht hält
Pfarrer Dr. Konrad Elmer-Herzig. Bei Kaffee und Kuchen, diesmal
auf Kosten der Gemeindekasse, wollen wir uns unterhalten und Ad-
ventslieder singen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn
Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

Der Singkreis trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15
Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für Rück-
fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Dobbermann unter der
Telefonnummer 03327-572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat in der Gelto-
wer Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, be-
ginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters
von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen.
Für Rückfragen können Sie sich unter der Telefonnummer 03327-
567346 an Frau Beata-Maria Lindner wenden.

Der Posaunenchor trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower
Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnum-
mer 03327-5745020.

Fahrdienst: Wir erinnern an den privaten Fahrdienst zu kirchlichen
Veranstaltungen. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Ge-
meindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahr-
gelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden
sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr.
Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647. So-
weit möglich werden die Transportwünsche erfüllt.

Eine Ausstellung der Geltower Hobbymaler wird Sonntag, den 9.
Dezember, in der Kirche um 14 Uhr eröffnet. Bis zum 31. Dezember
kann sie sonntags (außer dem 23.12.) von 12.30 bis 16 Uhr und bei al-
len öffentlichen Veranstaltungen besichtigt werden.

Ein Konzert „Duette im Advent – europäische Advents- und Weih-
achtslieder“ findet statt am 1. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche.
Information bei Frau Beata-Maria Lindner, Tel.: 03327-567346.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Geschäftsführender Pfarrer Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467
Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heilig-
kreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielow-
see OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde,
Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-
5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.



Caputh

„Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Psalm 90,12 (Wochenspruch für Ewigkeitssonntag)

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:



Willi Voß

Senioren-gymnastik Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)

Christenlehre: (K. Schulz), 2.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, 1. Kl., Dienstag, 14.30 Uhr, 4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr

Instrumentalkreis „Tee und Töne“: Dienstag 10.30 Uhr, (Bülau)

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr, (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr, (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr, (Müller)

Konfirmandenunterricht jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); nächste Termine: Beide Gruppen 22.12., nur 15-17 Uhr

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen 2. So im Monat 10.00 Uhr (16.12.) (K. Schulz)

Gesprächskreis: 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (03.12. bei Fam. Brose, Spitzbubenweg 70A)

Frauenkreis: 3. Do i. M. 14.30 Uhr (20.12.) (Baaske)

Dilettanten (Internationaler Folkloretanz), 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (22.11., 13.12.) (M. Giebler)

Blechbläser: Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (29.11., 06.12.), (Müller)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge, Str.e der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209/20250, Fax: - 20251 E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Mi 08.30-12.30 und Do 13.00-16.00 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 – 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen: Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

Fortlaufende Termine:

- So 25.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Baaske)
- So 25.11., 15.00 Uhr Bläsermusik auf dem Friedhof
- So 25.11., 15.30 Uhr Andacht zum Gedenken der Verstorbenen in der Friedhofskapelle
- So 02.12., 15.00 Uhr Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen für Groß und Klein
- So 09.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Theuer) in der Kirche
- So 16.12., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder) mit Kindergottesdienst; Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Die Gottesdienste finden außer am 09.12. im Gemeindehaus statt.

Herzliche Einladung zur Adventsfeier für Groß und Klein!
Sonntag, 02.12.12 (1. Advent) 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus (Seestraße)

Neben einer Adventsandacht und dem Kaffeetrinken wird es einen Büchertisch, Basteln und eine Holzisenbahn für Kinder, Lagerfeuer und Stockbrot für Jugendliche sowie Lieder und Geschichten geben. (Kuchenspenden können am Sa., 01.12., zwischen 15.00 und 16.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.)



Gottesdienst und Andacht zum Ewigkeitssonntag/Totensonntag in Caputh

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Caputh lädt Sie zum Ewigkeitssonntag/Totensonntag (25.11.12) ein!

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im geheizten Gemeindehaus. Dort werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres verlesen.

15.00 Uhr auf unserem Caputher Friedhof: Bläser spielen vor der Kapelle für ca. 30 Minuten.

15.30 Uhr Kerzenandacht für die Verstorbenen in der Kapelle. Dort können Kerzen zum Gedenken entzündet und mitgenommen werden.

Der Gemeindegemeinderat Caputh

Ferch

Gottesdienstzeiten

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes. 2. Korinther 6, 16



H.-G. Vogel

November

25. November – Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Bliesendorf mit Abendmahl
10.30 Uhr Fichtenwalde mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Kinderkirche Fichtenwalde im Gemeindezentrum

27. Nov., Puppentheaterwerkstatt – wir fertigen eine Puppe aus unterschiedlichen Materialien selbst und üben ein Theaterstück ein

Kinderkirche Bliesendorf

29. November Probe für das Krippenspiel

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

22. November, Gemeinsam reden, spielen, diskutieren, singen wir und haben eine Menge Spaß. Meldet euch einfach bei Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig, Tel.: (033841) 388 25, E-Mail: schuppan.philipp@ekmb.de

Pneumatische Offensive, Gemeinsames Putzen, Stimmen und Anklängenlassen der Trompeten und Posaunen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Dr. Uecker.

Hauskreise, Unsere Hauskreise treffen sich immer alle 14 Tage, dienstags. Kontakt über Fam. Dunker (033206/21415)

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Unsere Kirche im Überblick: Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel, Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11, E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.
Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Katholische Kirchengemeinden



St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

Pfarrer Hoffmann hat vom Erzbischof eine neue Aufgabe erhalten und für eine Übergangszeit hat Herr Pfarrer Matthias Patzelt aus der Nachbargemeinde St. Antonius in Potsdam Babelsberg als Pfarradministrator die Seelsorge hier übernommen.

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	09.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
	11.00 Uhr	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Patzelt)
Freitags	17.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum (Pfr. i. R. Dimke)

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Gartentipps November

Rund 35 Millionen Weihnachtssterne werden hierzulande Jahr für Jahr erstanden. Damit sind sie die beliebtesten Zimmerpflanzen der Winterzeit. Der Weihnachtsstern hat viele Namen, doch in den meisten Ländern wird seine Verbindung zum Weihnachtsfest deutlich: In seiner mexikanischen Heimat heißt er zum Beispiel "Flores de Noche Buena" - Blume der Heiligen Nacht'. Die Franzosen kennen den Weihnachtsstern eher als "Étoile d'amour", als Liebesstern'. Diesen Namen hätten ihm wohl auch die Azteken gegeben. Denn einer Sage zufolge wurden die obersten Blätter des Weihnachtssterns durch die Blutstropfen einer aztekischen Göttin benetzt, die an gebrochenem Herzen starb. So soll sie der Pflanze ihre unverwechselbare rote Farbe gegeben haben. Seine weltweite Beliebtheit verdankt der Weihnachtsstern Joel Poinsett, dem ersten Botschafter der USA in Mexiko. Vor rund 200 Jahren schickte er einige Pflanzen zur Sichtung in seine Heimat Philadelphia. Ihm zu Ehren wurde die schöne Mexikanerin zunächst „Poinsettie“ getauft. Etwa 100 Jahre später kamen die ersten Pflanzen nach Europa, wo sie den botanischen Namen „Euphorbia pulcherrima“ (schönstes aller Wolfsmilchgewächse) erhielten.

Oh, werden jetzt einige sagen:“ Ein Wolfsmilchgewächs, die sind doch giftig!“ Die für diese Familie typischen hautreizenden Bestandteile, die so genannten Diterpene, sind allerdings nur in den Wildformen dieser Pflanze enthalten. In den kultivierten, handelsüblichen Weihnachtssternsorten sind diese nicht nachzuweisen. Auch bei Versuchstieren, die mit frischen Blättern gefüttert wurden, konnte keine Gesundheitsbeeinträchtigung festgestellt werden. Weihnachtssterne sind daher als unbedenklich einzustufen. Selbstverständlich kann allgemein empfohlen werden, mit dem Weihnachtsstern – wie mit allen anderen Zimmerpflanzen auch, die nicht zum Verzehr geeignet sind – die allgemein übliche Vorsicht walten zu lassen, besonders wenn Kleinkinder oder Haustiere zum Haushalt gehören. Auch können allergische Kontaktreaktionen durch den Milchsaft bei empfindlichen Personen nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen zu aktuellen Untersuchungen finden Sie auf der Internetseite www.weihnachtsstern.de

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Tothholzentfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropcup.de

Suchen 4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder Ferch, Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Pflanzzeit - Obstgehölze, Hecken, Rollrasen
Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Grundstück in Wassernähe am Schwielowsee gesucht. Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Meine Hilfe - Ihre Freizeit - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

2-Zimmer-Wohnung ca. 60 qm in Caputh zu vermieten. EB-Bosch, Wannenbad, Sonnenterrasse, direkt am Wasser. Zu erfragen Tel. 030/7723277 oder 0173/2807557

Suche Nachmieter ab 01.01.13 f. 4-Zi.-Whg in Caputh, 96 m², Wannenbad, G-WC, Blk, Keller, 560 Euro KM, Tel. 0162/13 12 523

Familie sucht Haus od. Grundstück in Caputh zu kaufen. Tel. 033209-229990

Wolle, Garn, Nadeln, Material zur Schmuckherst. wie Zuchtperlen, Glasperlen, Draht, Material für Ohringe. Am 24.11. 10-14 Uhr bei Remmlinger in Caputh, Magnus-Zeller-Ring 8d, 033209.71073

„Rentnerfahrrad“ 26 er, breiter tiefer Einstieg, versetzte Pedalen, gut erhalten, 100,- Euro, Standort Caputh, Besichtigung unter Tel. 0179-2248496

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

TODESANZEIGEN / DANK / ANZEIGEN

Wir danken allen recht herzlich, die sich in der Trauer um unsere liebe Verstorbene

Gisela Krüger

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem AWO Seniorenzentrum-Wachtelwinkel, dem Pfarrer Herrn Kwaschik, dem Bestattungshaus Schallock, der Gaststätte „Café Caro“ in Geltow und der Potsdamer Blumen e.G.

**Im Namen aller Angehörigen
Sybille und Sven Funke
mit Marcus und Annett**

Geltow, im Oktober 2012



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat ist etwas Gutes.*

Unfassbar für uns verstarb am 07. November 2012 nach kurzer, schwerer Krankheit unser Vater

Michael Schulz

* 14.09.1959 † 07.11.2012

In Liebe

Susan mit Manuel und Julia mit Danny

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 24. November 2012, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Aus persönlichen Gründen möchten wir von einem Trauerkaffee Abstand nehmen.

Traueranschrift: Susan Schulz, Gustav-Winkler-Straße 20, 14548 Schwielowsee

Danksagung

Allen, die unsere liebe

Lieselotte Maja Polz

geb. Tetzlaff

zur letzten Ruhe geleiteten,
ihrer in Wort, Schrift und
Blumenspenden gedachten,
sagen wir unseren herzlichen Dank.

**Im Namen aller Angehörigen
Katrin Nabbefeld**

Geltow, im November 2012

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift und Blumen sowie persönlichem Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben

Ernst Lasars

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Hans-Georg Baaske für die würdevolle Begleitung sowie dem Bestattungshaus Kusche und dem Blumengeschäft Marianne Bossog.

**Im Namen aller Angehörigen
Marianne Lasars
Annerose und Heiko Promnitz**

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kunzentrums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Ihr Berater im Trauerfall

Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Praxis für
PSYCHOTHERAPIE
im HAUS DER KLANGE
Christine Rasch-Motog Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Bergstraße 10 14548 Caputh Tel. 033209/ 84906

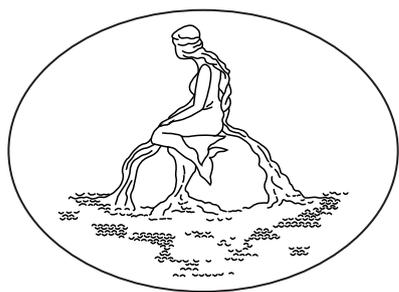
Burn Out-Sprechstunde:
montags von 10 bis 12 Uhr

Kostenlose Beratung und
Informationen zur Therapie bei:
Burn Out und Depressionen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Hofladen „Strickfee am See“



Weinbergstr. 26 (Gartenhaus), OT Caputh
Garne und Sockenwolle von Lang Yarns • Knöpfe
• Wolle aus fairem Handel von Manos und Ar-
tesano • Rosen-, Birken-, Bambus-, Eben- und
Veilchenholznadeln • Weine • Leckeres • u.a.

Mo, Mi, Do, Sa: 12-16 Uhr	Gerne auch nach telefonischer Verein- barung unter: 0179- 292 41 32
Di: 20-22 Uhr	
Fr: 2 x im Monat von 10-16 Uhr.	

WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · GENIEßEN



Kosmetik Mode Accessoires



CATRIN CLEMENS · OT CAPUTH · FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 29
14548 SCHWIELOWSEE · Telefon 033 209 / 72 110

Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla
Rechtsanwälte in Kooperation
Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam
Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

Schwerpunktgebiete

RA Dr. Klesen	RA Dr. Przybilla
Vertragsrecht	Strafrecht
Gesellschaftsrecht	Verkehrsrecht
Arbeitsrecht	Steuerstrafrecht
Arzthaftungsrecht	



Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

Liebe Gäste,
in der Vorweihnachtszeit
bereitet Ihnen unser Küchenchef eine
knusprig gebratene Gans
zu.

Die er mit einer wohlschmeckenden Füllung
und einer Honigmarinade zubereitet.
Am Tisch wird unser Serviceteam Ihnen
Ihre Gans präsentieren und tranchieren.
Als Beilage reichen wir Ihnen Kartoffeln und
Klöße, Apfelrotkraut und Grünkohl.
Zum Essen servieren wir Ihnen
eine Flasche Wein Ihrer Wahl.

**Der Preis für eine Gans
inkl. einer Flasche Wein
beträgt 19,90 Euro pro Person
(Mindestanzahl 4 Personen)
Bestellungen bitte 48 Std. vorher!**

Flair Hotel „Müllerhof“
Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209/79-0 - www.hotel-muellerhof.de

Torsten Berg
Rechtsanwalt



Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Kreuzfahrt- und Reiseagentur seit 1992

Sunway Reisen

Straße der Einheit 60, 14548 Schwielowsee
neu: (033209) 7 49 28
sunway-reisen@online.de

**Die Sommerkataloge
für 2013
sind eingetroffen.**



www.sunwayreisen.de

matthias salomon
e l e k t r o t e c h n i k

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Tel. 033209.20910
 Fax 033209.20911
 Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de
 14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de

seit 1968  **Haustechnik Potsdam GmbH**
 Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
 www.haustechnik-potsdam.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
 Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
 Jägersteig 10
 14548 Schwielowsee

Diplomkauffrau
Uta Ellermann
 Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209 - 20 88 11
 Fax 033209 - 20 88 13
 e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Meisterbetrieb

 **BAUGESCHÄFT WOLFGANG KOHL**

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38
 Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaeft-koehl.de
 Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

M.P. Immobilien Monika Patzina
 Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

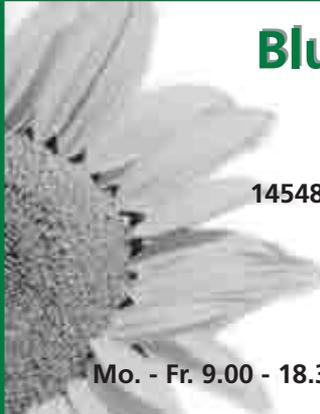
 **Büro Caputh:**
 Am Krähenberg 5
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601
 Fax. 033209-80602
 www.mpimmobilien.de

Möchten Sie Ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
 oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater
Detlef Hänel
 Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209 / 80 700
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

 **Blumen Mickley**
 Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 033209/7 0472
 Mobil 0175/8 66 26 56
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes

 **Rohrrettung & Umweltschutz SCHIFFMANN GmbH**
 Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

 **Bauen:** - Fassadenelemente, Umbau, Sanierungen, Malerarbeiten
Verwalten: - Haus- und Vermögensverwaltung, Vermietung
Betreuen: - Baubetreuung und Hausmeisterdienste

„Es ist nur ein Haus für Bräuterei und Gärten!“

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH
 Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 www.bvb-potsdam.de

TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/H. (im Gesundheits-Zentrum) Tel. 0 33 27 4 56 57	Büro Mittelstraße 14 14467 Potsdam (im Holländischen Viertel) Tel. 03 31 8 87 15 90	Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz (Über der Berliner Volksbank) Tel. 03 32 04 63 32 82
--	---	---

Antje Toepel-Berger Fachanwältin für Verkehrsrecht und Mediatorin Verkehrsunfall Bußgeld Führerschein Strafrecht Ärztl. Behand- lungsfehler Versicherungs- recht	Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht Scheidung Trennung Unterhalt Sorgerecht Umgangsrecht Ehevertrag	Paul Toepel Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht	Michaela Toepel Fachanwältin für Sozialrecht Krankengeld Kindergeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kranken- versicherung Erwerbsmin- derungsrente
--	--	--	--

www.rechtsanwaelte-toepel.de



Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC

BÜCHNER
KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HUI/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44

METALLBAU BOESE GmbH **MB**
Inh. G. und M. Boese

Wintergärten · Fassaden · Geschäftsvorbauten
Schaufensteranlagen · Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

**TISCHLEREI
ENGEL**

Jetzt 5% Winterrabatt sichern!
Aktion bis 28.02.2013

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da:	Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
Tel.: 03 32 05 / 4 56 45	14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18	Potsdamer Str. 76

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagetechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler
Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

Glas- und Gebäudereinigung Claus GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

für Privat & Gewerbe
Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de
Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68
Der Elektro-Service



Elektroninstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen
Uwe Kempa - Elektromeister
Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de

ELEKTROKEMPA

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

VOLLTREFFER:
bis zu 3.500,-€ Preisvorteil*

BIERING & Beyer GmbH
www.skoda-biering.de



Die Škoda Sieger-Edition -
Fahren Sie Ihren persönlichen Sieg nach Hause.

Kraftstoffverb. in l/100 km, innerorts: 14,7-4,1, außerorts: 7,8-3,0, kombiniert: 10,2-3,4. CO₂-Emission, kombiniert: 237,0-89,0 g/km gemäß VO (EG) Nr. 715/2007) Effizienzklasse G-A*.

*Für die Sondermodelle Family inkl. optionalem Ausstattungspaket Comfort gegenüber der UVP der SKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition. Gültig bei Bestellung bis 30.09.2012, gilt nicht für den Octigo, den Fabia Active, den Fabia mit der Motorisierung 1,2i, 44 kW sowie den 4x4 Antrieb bei Yeti und Octavia und ist nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen oder Sonderaktionen. Die abgebildeten Fahrzeuge können Sonderausstattungen enthalten.

Dachdeckerei

GRAMM Meisterbetrieb

Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912
 14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913
 (OT Caputh) Mobil 0179-5425210

Brandenburgerstr. 1b
 14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNİK
 Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE

www.zilch-werder.de
buerotechnik@zilch-werder.de

Servicetelefon: 0173 / 2 038 323

Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

wj-Bauberatung
 Büro für Projektentwicklung und Planung

*Ob Anbau, Umbau oder Neubau,
 wir planen auch Ihr Projekt
 individuell und zuverlässig!*

Jörg Abel-Wiedemann, Planer BDB
 Fon: 033209 / 22 49 -65 Fax: -66
 14548 Schwielowsee OT Ferch

www.awj-bauberatung.de post@awj-bauberatung.de

UMZÜGE ALLER ART UND FAHRDIENST

FRANK STUMPER UND HARDY KRÜGER

SCHMERBERGER WEG 30 033209 21436
 14548 SCHWIELOWSEE 0162 1056734

stumpertini@aol.com

SEX-SHOP & KINO

SPIELCASINO A9
 am Autohof 14822 Brück/Linthe
 Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

24 h

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
 Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
 Mobil: 0173/8979440
 Fax: 03327/572971

*The
 zuverlässiger
 Partner*

MORITZ-FLIESEN
 MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH
 STRASSE DER JUGEND 8
 14548 SCHWIELOWSEE
 TEL. 03 32 09/7 06 34
 FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
 Fliesenlegermeister

Fa. Fleschner
 Möbelmontage
 R. Fleschner

**Montage von Einbauküchen
 Lieferung und
 Geräteanschlüsse**

14548 Caputh
 Schwielowsee
 Feldstraße 22
 Tel.: 033209-72634
 Fax: 033209-84977
 Cell: 0179-3949812

**Montage von
 Büromöbeln**

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
 med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
 14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715

MODO DI VIVERE
 Feinkost und Weine

Das Geschäft für den guten Geschmack!

OT Bergholz-Rehbrücke
 Zum Springbruch 8
 14558 Nuthetal
www.modo-di-vivere.de

Lite Lorenz
 Telefon (033200) 5 09 55

Bitte beachten Sie **VERANSTALTUNGEN** und
SONDERÖFFNUNGSZEITEN unter www.modo-di-vivere.de

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



Flowers-Service

- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 13 Uhr
 Sonntag 10 - 12 Uhr

Adventsverkaufsausstellung
am 25.11.2012
Beginn: 10 Uhr bei Glühwein und Kaffee



Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de



GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU FUNKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ankauf,
 Verkauf, Vermietung
 Grundstücke, Häuser, Wohnungen
 Gemeinde Schwielowsee,
 Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam
 Tel.: (0331) 29 24 08
 Fax: (0331) 29 13 36
 E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
 Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
 Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
 Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
 Farbpatronen, Toner, Kabel,
 Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei Hüller Lüdecke

seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de



Rechtsanwältin
Andrea Zöfl
 Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112·14467 Potsdam
 ☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
 zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service** SCHWIELOWSEE